

MENNO

GENOSSENSCHAFT
GEMEINSAM GESTALTEN



INFORMIERT

JANUAR 2024

IN DIESER AUSGABE

Erster Export
von Baumwoll-
samen

Dpto. Sistemas:
Starlink in
Paraguay

Schüleraustausch
Deutschland und
Kanada

Parque Histórico
in Paratodo

Kinderbibellager
2024



Spatenstichfeier für CASA Y CAMPO in Paratodo

INHALT

Themen Seite

Editorial.....	2
Besinnung.....	3
Worte vom Oberschulzen.....	4
Informationen aus der Zentralverwaltung...5	

Informationen von der CCH Ltda.

• Geschäftsführung der CCH Ltda.	6
• Finanzabteilung.....	7
• GEK.....	8
• Bezirkskomitee Loma Plata	9
• Industriebetrieb.....	10-13
• Handelsabteilung	14-18
• FrigoChorti	19
• RRHH.....	20
• Ausschreibung.....	21-22

Landwirtschaft in der Kolonie Menno

• Informationen SAP	23-24
• Abteilung Agrarökonomie.....	24

Informationen von der ACCHK

• Geschäftsführung der ACCHK	26
• Erziehungswesen.....	28-33
• Gesundheitswesen.....	33-37
• Abgabenamt.....	38
• Sozialamt.....	39-41
• Sicherheitswesen.....	41
• Nachbarschaftkooperation	42
• Buchvorstellungen Librería.....	44
• Radio Loma Plata	45

Interkoloniale Beiträge

• CFHN.....	46
• IfL.....	47
• CFP	48-50
• Nachrichten aus der ASCIM.....	51

Verschiedenes

• Serie: Pionerdörfer.....	52
• Serie: Weißt du noch, früher?.....	54
• Gobernación Boquerón.....	55
• Anzeigen	57
• Standesamt	58
• Durchschnittspreise	6

Umschlaggestaltung:

Tapa: Algodonera Chortitzer
Foto: MKT

Contratapa: Weihnachtsmarkt Loma Plata
Fotos: MKT

MENNO informiert online:
www.chortitzer.com.py unter Newsletter

20. Januar 2024: Redaktionsschluss

Editorial

Liebe Leser & Leserinnen von MENNO informiert!

„Willst du geliebt werden, so liebe.“

(Seneca)

Diese Worte unterstreichen die Jahreslosung, und damit wollen wir voller Zuversicht in das neue Jahr starten. Inmitten einer Welt voller Hektik, Herausforderungen und konstanten Veränderungen soll bei uns Christen die Liebe der Antrieb für all unser Handeln und ein Leitfaden für unser Leben sein. Die wohlverdienten Ferien sind für die meisten Leser vorbei, und ich hoffe, dass ein jeder auch Momente der Ruhe und Besinnung gehabt und neu aufgetankt hat, um sich nun mit neuer Energie und Kraft und vor allem einem festen Gottvertrauen den Herausforderungen des Jahres 2024 stellen zu können.

Der Januar symbolisiert den Beginn eines neuen Kapitels, voller Hoffnung, Motivation und Entschlossenheit. Als Kooperative und Gemeinschaft sind wir alle an positiver Entwicklung interessiert, und es erfordert viel Weitsicht und Planung, aber vor allem auch konstruktive Mitarbeit und Einsatz jedes Einzelnen, damit wir bei allem wirtschaftlichen Fortschritt nicht den Menschen als Person aus den Augen verlieren. Dabei ist es sehr wichtig, dass ein jeder seine Rolle und Aufgabe in der Gesellschaft mit Liebe, Achtung, Respekt und Empathie erfüllt, unabhängig von seiner Position, sei es in der Führung, als Angestellter, Unternehmer, Produzent, Student oder was auch immer.

Heute sind wir dankbar für all die Pionierarbeit, die unsere Vorfahren geleistet haben... aber auch dankbar, dass einengende Traditionen sich verändern konnten und Fortschritt und Integration möglich wurden. Unsere Vorfahren kämpften einst ums Überleben im Chaco, und heute stehen wir vor anderen Herausforderungen, wobei jedoch das Klima nach wie vor eine entscheidende Rolle spielt. Während einige Zonen bereits von ergiebigen Regenfällen profitierten, kämpfen andere weiterhin mit anhaltender Dürre und wirtschaftlichen Belastungen.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen etliche Personen vor, die Führungspositionen übernommen haben, und durch Berichte über gelaufene oder geplante Aktivitäten in den verschiedenen kolonialen und interkolonialen Institutionen gewähren wir Ihnen einen Einblick in die Betriebe der CCH Ltda. und ACCHK und darüber hinaus.

Für manch einen Leser begann das Jahr auch mit dem Verlust eines geliebten Menschen, der Diagnose schwerer Krankheiten oder dem langwierigen Kampf gegen körperliche und/oder seelische Leiden. Hier bieten der Glaube und das Vertrauen auf Gott den notwendigen Halt, ebenso auch das Gebet füreinander. In diesem Bereich sind besonders viele ältere Personen in unserer Kolonie eine tragende Säule.

Möge ein jeder Menno-Bürger seinen Teil dazu beitragen, dass unsere Kolonie sich positiv entwickelt und ein Segen für ganz Paraguay und darüber hinaus sein kann!

Lotte Wiens,
Redakteurin ■



IMPRESSUM

Herausgeber: Die Zentralverwaltung der ACCHK und der CCH Ltda.
Anschrift: Menno informiert - Loma Plata, Postfach 985
Chefredakteurin: Lotte Wiens - Tel.: (0985) 879 272
mennoinfo@chortitzer.com.py
Layout: Imprinta Friesen S.R.L. - Tel. 0981 633 858
imprinta@friesen.com.py



Jahreslosung 2024

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

1. Korinther 16,14

Der Spruch der Jahreslosung 2024 stammt von Paulus, und zwar aus seinem Brief an die Korinther (16,14): „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“. Dieser schöne und gleichzeitig auch herausfordernde Satz, den Paulus am Schluss seines Briefes an die Korinther geschrieben hat, steht in einem historischen Zusammenhang.

Paulus hatte sich damals auf eine lange Missionsreise begeben, bei der er sehr unterschiedlichen Menschen begegnete. Die Reise führte ihn auch in die griechische Hafenstadt Korinth. Die Stadt war 44 vor Christus durch Julius Cäsar als Kolonie wiedergegründet worden und eine florierende Handels- und Hafenstadt. Die Bevölkerung war kulturell, religiös und sozial vielfältig. In der Hafenstadt wohnten Heiden- ebenso wie Judenchristen, viele arme, aber auch einige sehr reiche Menschen.

Paulus wohnte in Korinth bei Aquila und Priscilla, einem jungen Ehepaar, und arbeitete als Zeltmacher. Auf seiner langen Reise hielt Paulus dann den Kontakt zur jungen Gemeinde über Briefe. Darin bezog er Stellung zu aktuellen Problemen.

In der damals jungen Gemeinde gab es zahlreiche Spannungen und Konflikte, auf die sich Paulus bezog. Mit seinem Brief wollte er den Menschen Orientierung geben. Gleichwohl schloss er seinen Brief mit diesem Satz aus der Losung, und gab der Gemeinde damit einen Ausblick und eine Ermutigung mit auf den Weg: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

In den verschiedenen Bibelübersetzungen gibt es unterschiedliche Versionen:

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (Einheitsübersetzung)

„Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.“ (Luther 2017)

„Bei allem, was ihr tut, lasst euch von der Liebe leiten.“ (Hoffnung für alle)

„Alles bei euch geschehe in Liebe!“ (Elberfelder)

In der Elberfelder Bibel wurde der Text mit den Worten „Alles bei euch geschehe in Liebe!“ übersetzt. Der Spruch könnte von dieser Perspektive aus so verstanden werden,

dass es darum geht, die Liebe als Lebenshaltung zu verstehen. Demnach wäre die Liebe ein wichtiges Sein des Menschen, und die Jahreslosung ermutigt die Menschen, sich dafür einzusetzen, diese Liebe zu leben.

Von der Liebe leiten lassen

All das Wachen, all das Feststehen, all der Mut und all die Stärke, die die Christen in Korinth zeigen mögen, bedeuteten nichts ohne Liebe. Sie wurden berufen, all diese Dinge in einem sanftmütigen, demütigen Geist der Liebe zu tun. Ein Empfinden inniger Verbundenheit mit den anderen kann nicht echt sein, wenn nicht zugleich im Herzen eine Zärtlichkeit, ein Mitleid und eine Sorge um die Menschen vorhanden sind.

So führen wir unsere Arbeit bestmöglich aus und nutzen die Zeit. Wir begreifen uns als Werkzeuge, die Gott lieben und als Träger der Verantwortung und des Vertrauens, die Gott uns trotz unserer Unzulänglichkeit schenkt. Du tust dann jede Handlung als ein Christ, der sich ausschließlich in Gott stark weiß und der sich einzig und allein von der Liebe leiten lässt.

Die Liebe Christi in unserem Herzen ist für uns Quelle des Lebens und Motiv unseres Handelns. Wir dürfen alles aus der Liebe tun. Ein Zitat von Dante Alighieri lautet: „Wenn du Liebe hast, spielt es keine Rolle, ob du Kathedralen baust oder in der Küche Kartoffeln schälst! Du lässt dich von der Liebe dort leiten, wo du lebst.“

Es geht um eine innige Verbundenheit mit den anderen, wo Herz und Zärtlichkeit, Mitleid und Sorge, Freude und Mitleben im Mittelpunkt stehen. Diese Verbundenheit pflegen wir und um diese bemühen wir uns. Wir begreifen uns als Kinder Gottes, die Gott lieben und in ihm den Nächsten, geleitet von der Liebe. Unsichtbares wie die Liebe sichtbar werden, Gestalt annehmen zu lassen und damit selbst als Boten und Künstler der Liebe Gottes erkennbar zu werden. Darum allein geht es.

Als Jesus in Matthäus. 22, 36 gefragt wird: „Meister, welches ist das höchste Gebot im Gesetz?“, antwortet er wie



folgt: V. 37-40: „»Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt« Dies ist das höchste und erste Gebot. Das andere aber ist dem gleich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst« In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.“

Wer von der „Agape“, der göttlichen Liebe geprägt ist, kann nicht schweigen. Was das Herz voll ist, das geht der Mund über. So wie es in einem Lied von Siegfried Fietz heißt es: „Wer von der Liebe singt (oder spricht), der kann vom Kreuz nicht schweigen.“

„Wer von der Liebe singt,
der kann vom Kreuz nicht schweigen.
Ich will in Dankbarkeit vor Jesu Kreuz mich beugen.
Doch Jesu Kreuz verehren, heißt es auf sich zu nehmen.
Ich will in Niedrigkeit des Kreuzes mich nicht schämen.
Doch Jesu Kreuz verehren, heißt es auf sich zu nehmen.
Ich will in Niedrigkeit des Kreuzes mich nicht schämen.“

Wer von der Liebe singt,
der kann vom Kreuz nicht schweigen.
Er muss mit Jesus selbst ins Grab hinuntersteigen.
Erst dort wo unsere Hände und unser Stolz erschlaffen,
kann Gott in seiner Kraft, uns neues Leben schaffen.
Erst dort wo unsere Hände und unser Stolz erschlaffen,
kann Gott in seiner Kraft, uns neues Leben schaffen.“

Wer von der Liebe singt,
der kann vom Kreuz nicht schweigen.
Du starbst für meine Schuld, und nun bin ich dein Eigen.
Und wenn sie auch im Spott mit Fingern auf mich deuten,
dann sprich du selbst mein Gott, durch mich zu allen Leuten.
Und wenn sie auch im Spott mit Fingern auf mich deuten,
dann sprich du selbst mein Gott, durch mich zu allen Leuten.“

Und diese Liebe Gottes in uns wird im Hohelied der Liebe (1 Kor. 13) erklärt und beschrieben, wo es dann am Schluss in Vers 13 heißt:

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

- a) Liebe hat Ewigkeitswert.
- b) Liebe erträgt alles, sie schafft alles.
- c) Liebe Gott und deinen Nächsten, wie dich selbst! Das ist die Praxis.

Die Jahreslosung 2024 kann man sich leicht merken und praktizieren: **„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“**

Christov Dueck



WORTE VOM PRÄSIDENTEN

der ACCHK und der Cooperativa Chortitzer Ltda.

**Werte Mitglieder der
Asociación Civil Chortitzer Komitee
und Cooperativa Chortitzer Ltda.!**



Wieder gehen wir mit einer hoffnungsvollen Erwartung in ein neues Jahr. Was wird es uns bringen? Wir wissen es nicht. Zu Beginn des vorigen Jahres wussten wir auch nicht, was es für Herausforderungen haben würde, von denen manche in Gelegenheiten und Projekte und Aktivitäten entwickelt wurden. Rückblickend können wir jedoch feststellen, dass es neben schwierigen Erlebnissen auch viele segensreiche und schöne Momente gegeben hat, wofür wir Gott dankbar sind.

Wenn man nach positiven Dingen im Leben Ausschau hält, findet man sie mit Sicherheit. Genauso ist es mit dem Negativen. Doch das Positive gibt uns Mut, baut auf und gibt uns neuen Antrieb. Allen Mitgliedern möchte ich Mut machen, dieses neue Jahr mit viel Engagement und Optimismus anzutreten! Dann kann es für uns alle ein gutes Jahr werden. Aus diesem Grund schlage ich vor, dass unser Vorhaben für das Jahr 2024 ist, die Dinge von der positiven und objektiven Perspektive zu sehen!

Immer wieder wird Paraguay, und damit auch wir, von internationalen Organisationen damit belastet, dass wir durch Viehproduktion zu viel Kohlendioxid produzieren. Um diesem Thema entgegenzuwirken ist es wichtig, dass wir unsere Naturreserven in Ordnung bringen und nach den Gesetzen erhalten. Damit können wir uns zu dem Thema am besten verteidigen, obzwar wir wissen, dass wir und Paraguay als Land weniger Kohlendioxid produzieren, als viele Industriestaaten es tun. Zudem brauchen Pflanzen grundsätzlich Kohlendioxid, und je nach Menge entwickeln die sich besser, so dass Wissenschaftler beweisen, dass es kein reales Problem ist. Mit diesen und anderen externen Schwierigkeiten müssen wir immer wieder fertig werden und bitten auch die Mitglieder um eine möglichst positive Haltung diesbezüglich, und Vorsicht bei Publikationen in den Medien, wie auch mit den Sprachnachrichten.

Wir möchten auch noch einmal auf unsere Erbschafts-

prozesse hinweisen, bei denen die Rechtsberatung von Chortitzer den Mitgliedern behilflich ist und versucht, konfliktlose Erbschaften bei den Mitgliedern zu vermitteln. Bei Erbschaften ist jeder gefragt, eine sachliche und ethische Haltung einzunehmen, besonders dann, wenn es zu Unstimmigkeiten kommt. Einige Familienbeziehungen werden leider geschädigt, da sie bei Erbschaftsregelungen Streit haben, und das ist zu schade. Eine gesunde Familie ist es nicht wert, dass sie durch irdische Dinge zerstört wird, wie finanzielle und materielle Güter. Die Werte sollten uns wichtiger sein als alles andere. Achten

wir auch darauf, dass wir eines Tages an unsere Kinder Werte und Güter vererben und wollen wir in guten Tagen diese aufbauen, damit wir sie vererben können.

Während es in einem Teil der Kolonie Menno gute Regenfälle gibt, warten einige Produzenten auf anderen Stellen noch auf mehr Niederschläge, um ihre Wasserreserven aufzufüllen. Da sind wir besonders gefragt, alles dankbar aus Gottes Hand zu nehmen. ER helfe uns dabei!

Ronald Reimer
Präsident ■

INFORMATIONEN

aus der Zentralverwaltung der Cooperativa Chortitzer Ltda. und der Asociación Civil Chortitzer Komitee

Informationen und Bestimmungen des Verwaltungsrates (VR)



1. Gründung der Stiftung „Fundación ProFamilia“

Der Verwaltungsrat der ACCHK und der CCH Ltda. hat bestimmt, eine Stiftung zu gründen, deren Aufgabe es ist, integrale Beratung zu bieten und nach Möglichkeiten finanziell weniger bemittelten Arbeiterfamilien mit Krediten und beim Kauf von Wohnungen usw. zu helfen. Die Stiftung hat den Namen „ProFamilia“ bekommen. Die Mitglieder dieser Stiftung sind die Asociación Civil Chortitzer Komitee und die Cooperativa Chortitzer Ltda., und die Stiftung soll vorerst unter dem Betrieb Cooperación Vecinal funktionieren. Der Leiter dieser Stiftung ist Guillermo Ismael Ferreira Diaz. (Herr Ferreira ist Mitglied der ACCHK y CCH Ltda. und hat sich 2023 in der Juni-Ausgabe von MENNO INFORMIERT vorgestellt.)

2. Betriebsleiterwechsel im Handel und Industrie

Im Dezember wurden die Betriebsleiter Haiko Olfert vom Handel und Oliver Wiebe vom Industrie verabschiedet und ab Januar sind es Nicholas Torsten Schroeder Sawatzky im Handel und Nelson Funk Bergen im Industrie, die als neue Betriebsleiter eingesetzt worden sind.

3. Bestimmung eines Koordinators zur Milchförderung

Nelson Siemens Bergen wurde als Koordinator zur Milchförderung ernannt. Dieser soll die vom VR eingeleiteten Projekte zur Milchförderung vorantreiben und weiterentwickeln.

4. Austritt / Erlöschen der Mitgliedschaft in der ACCHK

An dieser Stelle möchten wir eine Korrektur der vori-

gen Ausgabe vornehmen: Bei Austritt soll es bei Jerrey Harder Kauenhowen „Abgemeldet“ heißen. Wir danken für euer Verständnis.

5. Austritt von Mitgliedern bzw. Erlöschen der Mitgliedschaft in der CCH Ltda.

Gestorben:

Heinrich Harder Bergen und Johan Hiebert Wiebe.

Abgemeldet:

Benny Buhler Niessen, Michael Paul Braun, Leticia Eliane Hiebert Harder, Naemi Neufeld de Robertson, Joana Maribel Derksen Doerksen, Rosanna Friesen Buhler und Jerrey Harder Kauenhowen.

Christov Dueck
Generalsekretär ■



Durchschnittspreise der letzten 12 Monate - 2024

	01. – 31. Dez. 2023	01.–31. Jan. 2024
Fleisch:		
(ohne IVA)	10.296.- Gs/kg	10.307.- Gs/kg
(mit IVA)	10.811.- Gs/kg	10.822.- Gs/kg
Milch:		
(ohne IVA)	2.742.- Gs/l	2.711.- Gs/l
(mit IVA)	2.879.- Gs/l	2.847.- Gs/l

INFORMATIONEN

aus den Betrieben der Cooperativa Chortitzer Ltda.



Handelsabteilung Neuer Betriebsleiter

**„Misserfolge sind
Wegweiser auf dem
Weg zum Erfolg.“**

C.S. Lewis

Bei jedem Wechsel, den man durchlebt, fragt man sich, was er wohl mit sich

bringt. So ging es auch mir, als mir die Stelle als Betriebsleiter der Handelsabteilung angeboten wurde. Mein Name ist Nicholas Schroeder, meine Frau heißt Lorna Fehr und wir sind seit 13 Jahren verheiratet. Zu unserer Familie gehören zwei Töchter und ein Sohn. Ursprünglich komme ich aus Lolita – Südmenno, bin aber im Alter von 20 Jahren gemeinsam mit meiner Frau nach Asunción gezogen, um zu studieren. Dort habe ich meinen Abschluss in Buchhaltung und anschließend den Master in Betriebswirtschaftslehre gemacht.

Bevor wir nach Asunción gingen, habe ich im Jahr 2010 als Sekretär in der Käsefabrik in Lolita gearbeitet. Nach unserem Umzug begann ich im Juni 2011 im Verkaufssalon Mercado 4 zu arbeiten. Nach sechs Monaten machte ich einen weiteren Wechsel zum Salón Artigas, wo ich 3,5 Jahre als Verantwortlicher tätig war. Als der Leitungsposten der Einkaufsabteilung in Mariano Roque Alonso im September 2015 frei wurde, entschied ich mich, eine erneute Versetzung zu wagen. Im Jahr 2019 zogen meine Frau und ich zurück zum Chaco und ich übernahm die Arbeit als Abteilungsleiter des Logistikzentrums. Nach insgesamt mehr als 13 Jahren in der Cooperativa Chortitzer Ltda. habe ich im Januar dieses Jahres die Leitung der Handelsabteilung übernommen.

Dieses sehe ich als eine große Gelegenheit, aber auch Herausforderung und noch mehr als eine Verantwortung in vielen Hinsichten. Durch den Boom, den wir im Chaco erleben, kommt auch zunehmend neue Konkurrenz und es wird für uns eine Herausforderung sein und bleiben, uns kompetitiv zu behaupten. Für meine Arbeit als Betriebsleiter möchte ich den Fokus auf folgende Dinge setzen:

- Kundenzufriedenheit steigern
- Abläufe strukturieren und Prozesse formalisieren
- Nach Notwendigkeit Veränderungen implementieren
- Mitarbeitern die Gelegenheit bieten, sich zu entfalten

Ein starker Wille allein reicht jedoch nicht aus, um erfolgreich zu sein. Er geht einher mit einer positiven Denkweise und der Unterstützung eines starken Teams. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern, Kollegen, Vorgesetzten und unseren Kunden. Für konstruktives Feedback bin ich dabei immer offen, denn dadurch können Abläufe verbessert und Misserfolge bewältigt werden. Jeder Wechsel kann eine Bedrohung oder eine Gelegenheit sein, je nach unserer Einstellung.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich recht herzlich. Auch danke ich Gott, der Gesundheit, Kraft und Mut schenkt.

**„Sei du selbst die Veränderung,
die du dir wünschst für diese Welt.“**

Mahatma Gandhi

Nicholas Schroeder ■

Spatenstichfeier von CASA Y CAMPO Paratodo

Die Filialen Paratodo, Lolita, Campo León, Buena Vista und Las Palmas sind ein wichtiger Bestandteil des Handelsdepartements. Heute werden 27,7 % der Verkäufe über diese Zweigstellen getätigt. In den vergangenen Jahren wurden folgedessen in den Filialen kontinuierlich Erweiterungen und Neubauten durchgeführt.

Paratodo ist nach Loma Plata die größte Verkaufsstelle mit 10,8 % vom Gesamtverkauf der Handelsabteilung. In den letzten Jahren wurde in diesem Bezirk ein starker

Zuwachs im Agrarsektor verzeichnet, jedoch verfügt die Filiale über keine Abteilung für Saatgut und Pflanzenschutzmittel. Außerdem ist der Standort der Abteilung gut gelegen, um Privatunternehmen in Richtung Süden (Cruce Douglas - General Díaz) außerhalb der Kolonie zu bedienen.

Nach verschiedenen Überlegungen ist man zum Entschluss gekommen, die Filiale Paratodo zu erweitern, indem ein Neubau für die Ware der Abteilungen Bau-



markt, Eisen, Haushaltsgeräte, Ersatzteile usw. errichtet wird, um das alte Gebäude komplett dem Industriesektor zu übergeben.

Für den Bau dieses neuen Gebäudes fand am 19. Dezember 2023 eine Spatenstichfeier statt. Anwesend waren Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsrates der Cooperativa Chortitzer Ltda., der Bürgermeister von Campo Aceval, Herr Alberto Pereira, einige Betriebs- und Abteilungsleiter, sowie Mitglieder der Kooperative.

Der Plan sieht vor, den Neubau auf der Westseite des Supermarktes zu errichten. Die Dimension hierfür be-

trägt etwa 77 Meter Länge und 35 Meter Breite, das ergibt eine Fläche von über 2.700 Quadratmeter. Das entspricht etwa 2,4-mal der Größe des aktuellen Gebäudes (heute in den meisten Bereichen mit Platzmangel).

Die Investition dieses Projektes beläuft sich auf etwa 9 Milliarden Guaranies und wird zum Teil von Unternehmern aus Südmenna verrichtet. Das Ziel ist, den Bau im zweiten Halbjahr abzuschließen.

Nicholas Schroeder,
Betriebsleiter ■



Industriebetrieb Neuer Betriebsleiter

Werte Mitglieder der Cooperativa Chortitzer Ltda.!

Mein Name ist Nelson Funk und ich bin 34 Jahre alt. Ich bin mit Sissy Reimer verheiratet und wir haben eine Tochter Ariana. Geboren und aufgewachsen bin

ich in Loma Plata. Ich habe nach der neunten Klasse den BTA im Centro de Formación Profesional gemacht. Nach der Schulzeit habe ich mein Studium in der Universidad Nacional de Asunción (UNA) in Licenciatura de Administración Agropecuaria gemacht und erfolgreich abgeschlossen. Später habe ich im Jahr 2020 eine Maestría en Administración de Agronegocios abgeschlossen.

Im Oktober 2012 fing ich an, in der Cooperativa Chortitzer Ltda. in Asunción zu arbeiten, wo ich insgesamt 8,5 Jahre in der Kommerzialisierung vom Milchsektor gearbeitet habe. Unter anderem als *Jefe de Ventas* vom Salón Obrero, in der Milchverteilung mit Verteilern (dis-

tribuidores), Supermärkten und öffentlichen Ausschreibungen (Licitaciones Públicas).

Im Jahr 2021 entschlossen wir uns aus persönlichen Gründen, zurück zum Chaco zu ziehen. Ich bekam eine Anstellung in der Agrarindustrie in der Kommerzialisierung von Agrarprodukten, wo ich seit 3 Jahren arbeite.

Ende 2023 hat Oliver Wiebe seinen Rücktritt als Betriebsleiter des Industriebetriebes angekündigt. Daraufhin wurde mir diese Stelle als Betriebsleiter angeboten, welche ich nach einiger Zeit des Überlegens dann angenommen habe.

Die Agrarindustrie ist einer der vielseitigsten Betriebe der Cooperativa Chortitzer Ltda. Er verfügt über 6 Produktions- und jeweils eine Handels- und eine Dienstleistungsabteilung. Die landwirtschaftliche Produktion verzeichnet in den letzten Jahren ein exponentielles Wachstum und mit der Vorschau für die kommenden Jahren wissen wir, das er weiter wachsen wird. Es wird eine Herausforderung sein, dieses Wachstum mit der schnellen Verarbeitung und Kommerzialisierung zu begleiten. Auch in der Stromabteilung wird es in den

kommenden Jahren große Herausforderungen geben, genug Strom zu verteilen und diesen Bereich mit den aktuellen Stromtarifen rentabel zu machen.

Mein Ziel und Bestreben ist es, diesen Betrieb verantwortungsvoll und mit meinem besten Wissen und Können zu führen, um den Mitgliedern gute Dienstleistungen anbieten zu können. Auch möchte ich die Zusammenarbeit und eine gute Kommunikation mit den Produzenten fördern.

Ich bedanke mich beim Geschäftsführer und dem Verwaltungsrat der CCH Ltda. für die anvertraute Arbeit. Auch möchte ich mich im Voraus bei den Mitgliedern der Kooperative für die Mitarbeit und das Vertrauen bedanken.

Zuletzt möchte ich Oliver Wiebe danken für seine 7-jährige Arbeit als Betriebsleiter, und ich wünsche ihm viel Erfolg für seine kommenden persönlichen und professionellen Projekte.

Nelson Funk
Betriebsleiter ■

Exportabteilung Chortitzer exportiert erfolgreich erste Ladung Baumwollsamens nach Katar

Die Cooperativa Chortitzer Ltda. hat im Januar 2024 einen Meilenstein erreicht, indem sie ihre erste Ladung Baumwollsamens exportiert hat. Nach bisherigen auffindbaren Informationen ist es wahrscheinlich auch der erste Export dieser Art aus Paraguay überhaupt.

Der Baumwollanbau hat in der Geschichte der Kolonie Menno schon immer eine bedeutende Rolle gespielt. Das „weiße Gold“ trug wesentlich zur wirtschaftlichen Entwicklung der Kolonie bei, und wenn die Baumwolle später auch teilweise durch ein anderes „weißes Gold“, nämlich die Milch, ersetzt wurde, so hat sich doch in den letzten Jahren wieder ein unglaubliches Wachstum in dieser Branche gezeigt. Dazu haben sicherlich Forschungen, Entwicklungen und Verbesserungen/Erweiterung der Baumwoll-Sorten und auch der Direktsaat usw. beigetragen, um die Kultur besser unserem Klima anzupassen.

Von der CCH Ltda. wurde schon in den Anfangsjahren eine Baumwollentkernungsanlage eingerichtet, so dass die Ernte hier zu Baumwollfasern verarbeitet wird. Nun ist es aber so, dass die Baumwollsamens ca. 51 % der Rohbaumwolle ausmachen. Diese Samen können zu Öl gepresst werden, und die Reste werden zu sogenannten „Baumwollkuchen“ als Viehfutter verarbeitet. Momentan wird bei uns aber kein Baumwollöl gepresst, da die Ölpressen nur eine reduzierte Kapazität hat und für Safloröl gebraucht wird.

Die Baumwollsamens als solches ohne eine Verarbeitung eignen sich aber auch gut als Viehfutter, besonders in der Milchproduktion. Bisher wurden diese Samen immer auf dem lokalen Markt verkauft, an eigene Produzenten, insbesondere aber auch in Ostparaguay in der Gegend von Campo 9.

Durch das enorme Wachstum der Produktion und den dadurch erforderlichen Bau der im Dezember 2023 eingeweihten Algodonera Chortitzer sah die Kooperative sich nun aber gezwungen, neue Absatzmärkte zu



erschließen, um so einen Teil der Baumwollsamens exportieren zu können.

Am Montag, den 15. Januar, wurden bei der Algodonera Chortitzer die ersten Container für den Export geladen. Die historische Lieferung umfasste ca. 280 Ton-

nen Baumwollsamens und markiert einen bedeutenden Schritt in Richtung internationaler Märkte. Diese erste Lieferung wurde als Viehfutter nach Katar verschifft, wo sie an einen großen Milchproduzenten geht, der auf seinem Tambo rund 100 000 Kühe hält.

Es wurden bereits weitere Verträge abgeschlossen, und die Exportziele erstrecken sich dabei eher über den Mittleren Osten, darunter Länder wie Katar, Saudi-Arabien, Oman und die Vereinigten Arabischen Emirate.

Dieses historische Exportereignis zeugt von Chortitzers Engagement, immer wieder neue Geschäftsmög-

lichkeiten zu erschließen und die Position auf dem internationalen Markt zu stärken.

Um die Wertschöpfungskette der Baumwolle in Zukunft noch weiter auszubauen, werden weitere Investitionen erforderlich sein.

Raymond Sawatzky
Export

Lotte Wiens
Redaktion ■

Dpto. Logístico Jahresbericht 2023

Der Logistikbetrieb besteht aus zwei Hauptabteilungen: einmal ist da die Abteilung für den Transport der Produktion vom Produzenten zur Fabrik, und zweitens dann die Abteilung, die die verarbeiteten Produkte von der Fabrik zum Markt bringt.

Der Betrieb (Asunción miteingeschlossen) hat insgesamt 139 Angestellte, welche in den verschiedenen Bereichen tätig sind.

Die gesamte Flotte besteht aus 33 Frachttransportern, 11 Kühlwagen, 6 Brennstofftransporter, 3 Lkw's für den Wassertransport, 9 Viehtransporter (8 davon mit Anhänger) und 23 Rohmilch-Transporter (8 davon mit Anhänger).

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 6.602.783 km zurückgelegt und 5.142 Reisen nach Asunción gemacht.

Abteilung vom Produzenten zur Fabrik

Viehtransport: In diesem Sektor gab es 2023 einen bedeutenden Anstieg zu verzeichnen. Hierfür stehen dem Dpto. Logístico 9 Viehtransporter zur Verfügung, 8 davon mit Anhänger. Eine große Herausforderung sind hier immer wieder die Dokumente (guías).

Rohmilch Transport: Die Transportabteilung hat 23 Lkw's, die die Rohmilch zusammenholen, 8 davon mit Anhänger. In diesem Bereich haben wir sehr gut arbeiten können, weil es ein ganz normales Jahr war und daher die Wege gut befahrbar waren. Insgesamt wurden 976.228 km zurückgelegt.

Futtertransport: In Zusammenarbeit mit der Futterfabrik waren wir bestrebt, bei so gutem Wetter und Wegen die Kunden zufriedenstellend zu bedienen.

Interner Brennstofftransport: Durch das gute Wetter hatten wir 2023 eine große Kaufkraft.

Im Jahr 2023 haben wir alles zusammen 2.639.591 Liter Brennstoff verbraucht.

Abteilung von der Fabrik zum Markt

Die allgemeine Situation der Kooperative im Jahr 2023 war hier in diesem Bereich besonders zu bemerken.

Der Bedarf an Frachttransport von den Fabriken der Cooperativa Chortitzer Ltda. nach Asunción und auch wieder zurück war ein heikles Thema, da die Fernstraßen wegen den Bauarbeiten sehr oft teilweise gesperrt waren.

Wir konnten aber eine Lösung finden, um unsere legalen Auslastungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit den anderen Kooperativs-Betrieben besser zu nutzen.

Transportiert wird von Loma Plata nach Asunción, ins In- und Ausland, praktisch alles, was hier produziert wird. Ebenso werden auch die meisten Waren, die hier angeboten werden, von Asunción aus hierher transportiert. Nach Bolivien wurden 36 Reisen mit Milchprodukten gemacht.

Unfälle

2023 hatten wir einen größeren Unfall, wobei der Fahrer leicht verletzt wurde.

Bei den sonstigen Unfällen, die wir gehabt haben, gab es Sachschäden, die von der Versicherung abgedeckt wurden. Jeder Tag hat viel Potential, um Unfälle zu bauen, sei es durch eigenes Missgeschick oder durch Dritte verursacht. Daher sind wir froh und dankbar für jeden Tag, an dem es keine Unfälle gibt.

Resultate

Im Jahr 2023 war es wirtschaftlich nicht leicht, aber am Ende konnten wir doch noch ein positives Resultat erwirtschaften. Bei den Neueinrichtungen haben wir nur das ganz Nötigste gemacht.

Allgemeines

Wir danken Gott für Gelingen und Bewahrung in der Arbeit. Mein Dank gilt auch meinen Vorgesetzten, meinen Kollegen und in besonderer Weise einem jeden Mitarbeiter, der sich tatkräftig eingesetzt hat.

Ich bin sehr froh, dass wir unsere Flotte erneuern durften, indem wir 3 neue und 2 gebrauchte Lkw's kaufen konnten.

Ausblick auf das Jahr 2024:

Wir erhoffen uns ein Jahr mit möglichst wenigen Unfällen, bei denen andere oder wir selbst zu Schaden kommen.

Neueinrichtungen, die gemacht werden, sollen sich mehr nur auf unsere Flotte konzentrieren, um diese weiter zu erneuern und stabiler zu machen.

Weiter wollen wir uns der Herausforderung stellen, neue Dienstleistungsbereiche zu übernehmen, welche

zum Teil schon 2023 strukturiert wurden.

Als Dienstleistungsbetrieb der Cooperativa Chortitzer Ltda. wollen wir uns für die anderen Kooperativsbetriebe und unsere Mitglieder einsetzen, aber auch die Wirtschaftlichkeit des Betriebs im Auge behalten.

Armin Funk
Betriebsleiter ■



DPTO. SISTEMAS

Starlink – Satelliten-Internet verfügbar in Paraguay

Am 21. Dezember 2023 verkündete Elon Musk den Start von Starlink in Paraguay. Das Satelliten-Breitband des US-Raumfahrtunternehmens SpaceX ermöglicht schnelles Internet weltweit, selbst in abgelegenen Gebieten.

Was ist Satelliten-Internet?

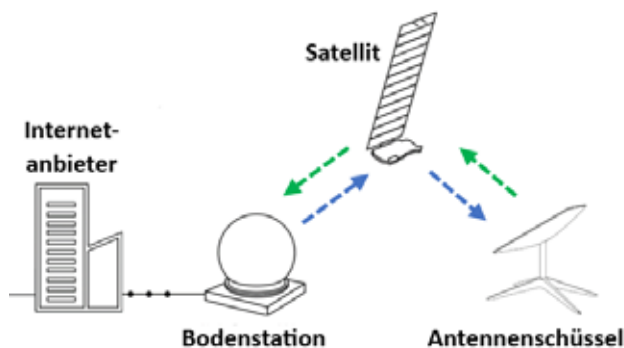
Üblicherweise erfolgt die Übertragung von Daten beim Festnetzinternet durch Glasfaserkabel. Daten werden in Lichtimpulse umgewandelt, die nacheinander sehr schnell und verlustarm durch das Kabel gesendet werden. Die Übertragung ist damit besonders effektiv. Das bedeutet aber auch, dass Internetnutzer und -anbieter über sehr weite Strecken hinweg mit eben solchen Kabeln verbunden werden müssen.

Alternativ kann zur Überbrückung der letzten Meile hin zum Endverbraucher Satellitenkommunikation als kabellose Datenübertragung genutzt werden. Eine am

herkömmlichen Netz verbundene Bodenstation tauscht Daten durch Funkwellen (ähnlich schnell wie Lichtpulse) über einen Satelliten direkt mit dem Endgerät aus. Dies bietet sich vor allem dann an, wenn eine flächendeckende Infrastruktur am Boden (funkgestütztes/herkömmliches Festnetzinternet) zu aufwendig, risikoreich oder sehr kostspielig wäre.

Die Herausforderung

Die Schwierigkeit besteht aber im Kompromiss aus Abdeckungsgebiet und Geschwindigkeit der Datenübertragung: je höher der Satellit im Orbit schwebt, desto größer sein Sendegebiet. (In den USA bieten Viasat und HughesNet auf Basis dieses Prinzips Satelliten-Internet an.) Umso länger dauert aber auch die Datenübertragung. Um eine schnelle Internetverbindung zu gewährleisten, muss die Distanz zur Erde also gering gehalten werden. Deshalb umkreisen Starlink Satelliten die Erde in einer Höhe von nur 550 km. Das jeweilige Abdeckungsgebiet ist klein, wird aber durch eine hohe Anzahl an Satelliten kompensiert.



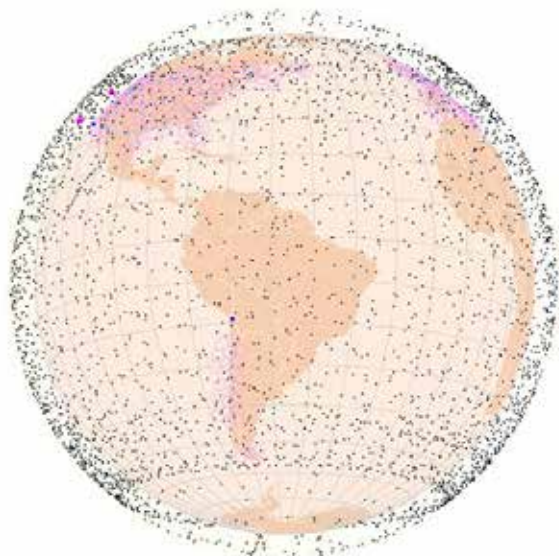
Satelliten-Internet: Datenfluss vom Anbieter zum Endnutzer



Geringere Entfernung = kürzere Signalreisezeit

Die Umsetzung

Die erwähnte Vielzahl an Satelliten bedeutet, dass SpaceX plant, bis zu 40.000 Satelliten in den Erdumlauf zu bringen. Es entsteht ein weltumspannendes Satellitennetzwerk. Um dieses Vorhaben wirtschaftlich zu machen, werden die Satelliten kompakt und kostengünstig gebaut. So können mit einem Raketenstart mehr als 60 Satelliten gestapelt ins All befördert werden. Am Nachthimmel sieht man deshalb manchmal eine Lichterkette – ebendiese Satelliten, wenn sie zu Beginn noch für einige Monate in Formation um die Erde kreisen. Kosteneinsparungen sollen sich auch dadurch ergeben, dass Bestandteile der Trägerrakete wiederverwendet werden – die Raketenbooster landen nach dem Start selbständig wieder auf der Erde.



Jeder Punkt ein Satellit. Starlink Netzwerk aktuell bestehend aus ca. 5.000 Satelliten

Das Produkt

Starlink bewirbt sein Produkt mit flächendeckendem Empfang in ganz Paraguay und einer besonders einfachen Installation der zwei wesentlichen Komponenten: Es muss nur die Antennenschüssel aufgestellt und mit Starlink Router und einer Stromsteckdose verbunden werden. Die Preise variieren je nach Tarif, setzen sich jedoch immer aus einem einmaligen Hardwarepreis und

dem monatlichen Abonnement zusammen. Die ersten verfügbaren Daten zeigen für Paraguay Download-Geschwindigkeiten von 124 - 201 Mbit/s.

Die Technik dahinter

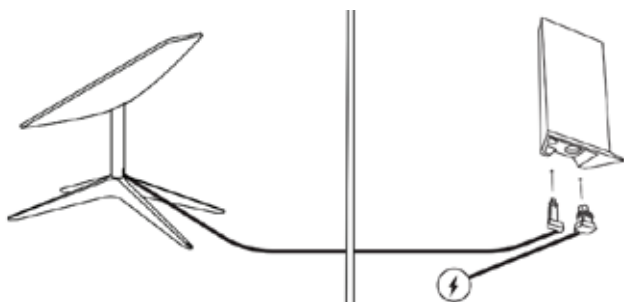
Starlink Satelliten sind nicht geostationär und bewegen sich mit einer hohen Geschwindigkeit, um in relativ niedriger Umlaufbahn ihre Höhe zu halten. Ein Abdeckungsgebiet (z.B. Chaco) wird deshalb von mehreren Satelliten nacheinander überflogen. Um die Kommunikation zur Antenne zu gewährleisten, muss deren Signal immer wieder automatisch auf einen neuen Satelliten ausgerichtet werden. Möglich machen das die 1.280 Antennenmodule in der Starlink Schüssel. Durch Phasenverschiebung des hochfrequenten Signals zwischen den einzelnen Modulen wird ein verstärkter, gerichteter und lenkbarer Signalstrahl erzeugt. Obwohl sich die Antennenschüssel also nicht physisch mit der Flugbahn des Satelliten bewegt, muss trotzdem immer eine uneingeschränkte Sicht der Antenne in alle Richtungen auf den Himmel bestehen.

Auch Starlink wird langsamer

Die temporäre Zuständigkeit eines Satelliten für ein Gebiet bedeutet eine Begrenzung der Bandbreite. Und mit steigender Anzahl an Kunden steigt die Menge der Datensignale, die der Satellit zwischen Endnutzern und Bodenstationen vermitteln muss. Die nutzbare Datenrate nimmt also ab: laut Ookla sank die mittlere Download-Geschwindigkeit 2022 in den USA von 90 auf 62 Mbit/s. Auch die Laserkommunikation zwischen den Satelliten zur Datenvolumenverteilung wird diesen Trend nicht ändern können.

Interessant dürfte Starlink für Nutzer sein, die in entlegenen Gebieten, ohne gut ausgebautem Internet (Glasfaserkabel) wohnen bzw. verreisen oder unabhängig von mangelhafter Infrastruktur sein wollen. Besteht jedoch ein Glasfaserkabelanschluss, kann Starlink hinsichtlich Leistung und Kosten nicht mit herkömmlichen Anbietern mithalten. Mit dem Start von sogenannten „Direct-to-Phone“ Satelliten im Januar 2024 will SpaceX künftig auch grenzüberschreitendes mobiles Internet direkt auf Smartphones anbieten.

*Christoph Sauter
Dpto. Sistemas ■*



Starlink Satellitenschüssel und Router

Inmitten von
Schwierigkeiten,
liegen auch immer
Möglichkeiten.

ALBERT EINSTEIN

40 Jahre Leche Larga Vida



Vor 40 Jahren lief in Menno die erste "UAT" -Milchdose Paraguays vom Band. Damit war der Grundstein für eine solide Weiterentwicklung des Milchsektors gelegt. Lácteos Trebol wurde zum Erkennungszeichen für Qualität und Pionierarbeit.

Wir wollen diesen Meilenstein feiern, und laden Sie ein, mitzufeiern:

- 📅 Dienstag, 27. Februar
- 🕒 8.00 Uhr
- 📍 Centro Cultural Chortitzer

Anschließend wird eine Führung und ein Imbiss bei der Fabrik angeboten.

Dpto. RRHH

Jahresbericht 2023

Zum Ende des Jahres 2023 hatten wir eine Anzahl von insgesamt 4.286 Mitarbeitern; davon 3.390 in der Cooperativa Chortitzer Ltda. und 896 in der Asociación Civil Chortitzer Komitee.

Jeder neue Mitarbeiter wird in Form von Einführungskursen, einmal im generellen und dann spezifisch in seinem Bereich eingeführt. Im Jahr 2023 nahmen 716 Mitarbeiter an dem Einführungskursus teil. Im Departamento Representación Oriental nahmen 115 Mitarbeiter an dem Einführungskursus teil. Insgesamt sind es 831 neue Mitarbeiter, die eingeführt wurden.

Außerdem wurden vom Bereich Betriebsentwicklung (Desarrollo Organizacional) während des ganzen Jahres verschiedene Kurse für Mitarbeiter organisiert und durchgeführt, wie Seminare für Führungskräfte, sowie Mentoring für Betriebs- und Abteilungsleiter, Multikulturelles Zusammenleben, Verwaltung der Finanzen, Persönlichkeitsentwicklung, und andere Kurse spezifisch an die Mitarbeiterinnen gerichtet. Anhand von Profilanalysen, die in den letzten 2 Jahren gemacht wurden, konnte eine Studie gemacht werden, aus der ersichtlich wurde, wo unsere Charakterstärken allgemein in Chortitzer liegen und wo wir Bedarf an Verbesserungen aufweisen. Auf Grund dieses Resultats werden weitere Fortbildungen geplant.

Ein vom Verwaltungsrat ernanntes Komitee steht uns in unseren alltäglichen Prozessen beratend zur Seite, und wir trafen uns an jedem 2. Dienstag im Monat zu einer regulären Sitzung.

Im Bereich Organisation und Prozesse wurde in diesem Jahr an den Handbüchern für die alltäglichen Prozesse in den Betrieben Gesundheit, Sozialwesen, Buchführung und Informatik gearbeitet, sowie auch im Bereich der Verwaltung.

Eine Herausforderung in unserem Betrieb ist es, die täglichen Prozesse nach vorgeschriebenen gesetzlichen und internen Normen durchzuführen, welches mit vielen präzisen Dokumentierungen zusammenhängt. Wir haben während des Jahres zusätzlich zu der physischen Datei die digitale Datei hinzugefügt.

Sehr praktisch hat sich die digitale Form der Registrierung der Ferientage in allen Betrieben erwiesen.

Jeder Betrieb ist verantwortlich, die Registrierung zu tätigen und zusätzlich ein Formular vom Mitarbeiter unterschreiben zu lassen, dass er seine Ferientage beansprucht hat.

Im Laufe des Jahres wurde eine APP erstellt, durch die alle Verantwortlichen für die Dokumentierungen im Bereich RRHH in den Betrieben mit RRHH Zentral, also mit unserem Betrieb, in Verbindung sind. Hier können beiderseits alle Dokumente hochgeladen und gegenseitig kontrolliert und korrigiert werden, bevor sie im System in RRHH eingetragen werden. Danach können sie dann auch beim MTESS (Ministerio de Trabajo Empleo y Seguridad Social) und IPS registriert werden. In dieser Form sind wir bemüht, die Prozesse zu erleichtern, zu sichern und zu beschleunigen. Für 2024 ist vorgesehen, dass wir eine neue Software kaufen und implementieren.

Seguridad y Salud en el Trabajo (SST): Wir haben die CIPA (Comisión interna de prevención de accidentes) im vergangenen Jahr beim MTESS registriert. Außerdem werden ständig Schulungen mit Mitarbeitern gemacht im Bereich der Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Dabei geht es immer um Vorbeugung, und falls Unfälle passieren, wie man richtig damit umgeht. Es wurde auch verstärkt an der Gründung der Brigaden in den Betrieben gearbeitet und auch Feuerübungen durchgeführt.

Capellanía Chortitzer: In diesem Jahr haben wir mit 4 vollzeitigen und einem teilzeitangestellten Kaplan versucht, das Maximale an Mitarbeitern zu erreichen. Wir konnten für diese Abteilung neue Büroräume, einen kleinen Saal für Schulungen sowie Küche und Bäder in Betrieb nehmen.

Wir sind Gott dankbar, dass er uns durch das ganze Jahr geführt und geleitet hat. Unseren Alltag mit den vielen Herausforderungen konnten wir nur dank seines Beistands bewältigen. Wir bedanken uns auch für die Unterstützung seitens der Verwaltung und der Geschäftsführung.

Hanna Dueck de Wiebe
Betriebsleiterin ■



Notfallsimulation im Supermarkt Chortitzer

Am Mittwoch, den 13. Dezember 2023 um 06:50 Uhr wurde eine Notfallsimulation im Supermarkt Chortitzer durchgeführt. An dieser Übung waren alle Bereiche des Supermarkts, von den Lagerhallen bis hin zu den Verwaltungsbüros, beteiligt. Es wurden Bereiche wie Evakuierung, Brand und Erste Hilfe abgedeckt.

An der Veranstaltung beteiligten sich verschiedene Institutionen, welches laut Notfallprotokoll der Cooperativa Chortitzer Ltda. erforderlich ist. Zu den Teilnehmern gehörten die Nationalpolizei, die städtische Verkehrspolizei, das Callcenter, die Interne Sicherheit der ACCHK und die Freiwillige Feuerwehr von Loma Plata.



Diese Übung verdeutlichte die Bedeutung einer effektiven Koordinierung zwischen den verschiedenen beteiligten Institutionen und zeigte die präzise Umsetzung des festgelegten Notfallprotokolls. Die Zusammenarbeit zwischen diesen Einheiten garantiert eine schnelle und effiziente Reaktion auf alle Notfallsituationen.

Nach Informationen vom Callcenter haben mehrere Personen unser Callcenter kontaktiert, um dieses Ereignis als Unfall zu melden. Diese Handlung zeigt, dass verschiedene Personen Notfallsituationen erkennen und diese dementsprechend weiterleiten und dadurch auch eine kollektive Verantwortung zeigen.

Erstmals wurde in einer Simulation die Freiwillige Feuerwehr gerufen. Dabei war einer der Höhepunkte die Auswertung der Reaktionszeit der Freiwilligen Feu-

zur Sicherheit von Mitarbeitern und Kunden beigetragen werden.

Schlussfolgerungen:

Die Notfallübung im Supermarkt Chortitzer zeigt nicht nur die Vorbereitungs- und Reaktionsfähigkeit des internen Personals, sondern auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit lokalen Notfalleinrichtungen. Die Cooperativa Chortitzer Ltda. bekräftigt ihr Engagement für Sicherheit und Prävention und garantiert ein sicheres Umfeld für Mitarbeiter und Kunden.

Diese Veranstaltung dient als Beispiel für bewährte Verfahren im Notfallmanagement und stellt einen positiven Präzedenzfall für zukünftige Sicherheitsinitiativen in der Genossenschaft dar.

Manfred Wiebe Sawatzky
Abteilungsleiter SST Dpto. RRHH ■

MUEBLES

Fruvecha

Oficina ☎ 0986 666 - 334

✉ fruvecha@gmail.com

Baeckerstraße esq. Beth-El N° 1144
Loma Plata, Chaco Paraguay



Verschiedene Arten von Möbel

GEK - Kurse für neue Mitglieder

Namen der Teilnehmer am Einführungskurs für neue Mitglieder, der vom 15. – 17. Januar 2024 in deutscher Sprache stattfand:

Adriana Raquel Santacruz Villanueva, Alexia Viviana Siemens Froese, Anella Dueck Kauenhowen, Christoph Sauter, Damaris Wiebe Ginter, Daniel Robin Toews Dueck, Daniela Marisa Sawatzky Dueck, Debby Wiebe Peters, Dianne Froese Froese, Diego Giovanni Doerksen Ginter, Florian Penner Doerksen, Hannah Magali Krahn Ratzlaff, Heike Virginia Driediger Giesbrecht, Janice Isabel Giesbrecht Kehler, Janko Peters Gerbrand, Jenny Niessen de Neufeld, Joana Elisabeth Harder Harder, Joel

Xander Thiessen Ginter, Judith Redekop Friesen, Katharina Martens Hildebrand, Kevin Harder Villagra, Lia Ivonne Friesen Harder, Liz Karen Larrea Sawatzky, Lysander Gabriel Wiebe Sawatzky, Marcelo Andrew Enns Doerksen, Margie Wolf Miller, Nadja Ines Toews Schroeder, Naemi Froese Hiebert, Nicolas Alexander Lopez, Rene Johannes Sawatzky Hiebert, Rosie Funk Gerbrand, Shirley Nata-scha Doerksen Heyde, Sonja Hiebert Thiessen, Tatjana Isabel Neufeld Bergen, Thorsten Hiebert Balzer, Torsten Jaimy Toews Peters, Traey Unrau Neufeld und Victoria Isabel Ginter Doerksen.



Eintägiger Einführungskurs

Erinnerung an den eintägigen Einführungskurs, um die Mitgliedschaft in der CCH Ltda. zu beantragen

Hiermit wird noch mal an den eintägigen Einführungskurs für Personen erinnert, die nur in der Asociación Civil Mitglied sind und die Mitgliedschaft in der Cooperativa Chortitzer Ltda. beantragen möchten.

Es wurden dazu schriftliche Einladungen verschickt. (Falls jemand keine Einladung erhalten hat, darf sich gerne an der Rezeption der Buchführung/DEC melden.

Bedingungen, um mitmachen zu dürfen, sind ein Alter von mindestens 30 Jahren und an einem Rundgang der Betriebe mitgemacht zu haben. Mehr Informationen sind an der Rezeption von DEC/Buchführung in Loma Plata erhältlich.

Ob der Kursus in Südmenno stattfinden wird, hängt von der Anzahl der Anmeldungen ab, und wird später bestätigt werden.

Anmelden kann man sich möglichst bis zum

17. Februar 2024 beim Büro vom DEC (Tel. **0985 - 987 - 589**) in Loma Plata oder bei den Abteilungen in Lolita, Paratodo und Campo León.

Hanna Hiebert
Direktorin vom DEC ■



Impfpläne für Hunde und Katzen



Gesundheitsplan für Hunde	Alter
Entwurmung	15 Lebenstage
Impfung Puppy (moquillo, parvovirus)	28 Tage (4 Wochen) 1 Monat
Entwurmung	30 Tage (alle 3 Monate wiederholen)
Heptuple	6 Wochen
Heptuple, Wiederholung	8 Wochen (2 Monate)
Heptuple, Verstärkung	12 Wochen (3 Monate) weiter jährlich
Entwurmung	16 Wochen (4 Monate)
Impfung gegen Tollwut	Mit 6 Monaten
Impfung gegen Tollwut	1 Monat nach der 1. Impfung, weiter jährlich

*der Gesundheitsplan variiert je nach Tier und nach Kriterium des Veterinärs.

Gesundheitsplan für Katzen	Alter
Entwurmung	15 Tage (2 Wochen)
Entwurmung	30 Tage (4 Wochen) ein Monat
Dreifache Katzenimpfung	45 Tage
Dreifache Katzenimpfung	60 Tage
Dreifache Katzenimpfung	75 Tage (jährlich wiederholen)
Impfung gegen Tollwut	105 Tage (3.7 Monate)
Impfung gegen Tollwut, Verstärkung	135 Tage (4.7 Monate)
Entwurmung	112 Tage (4 Monate) alle 3 Monate wiederholen
Impfung gegen Tollwut	Nach der letzten Impfung jährlich wiederholen
Dreifache Katzenimpfung	Jährlich wiederholen

BAUMWOLLSORTEN UND IHRE EIGENSCHAFTEN

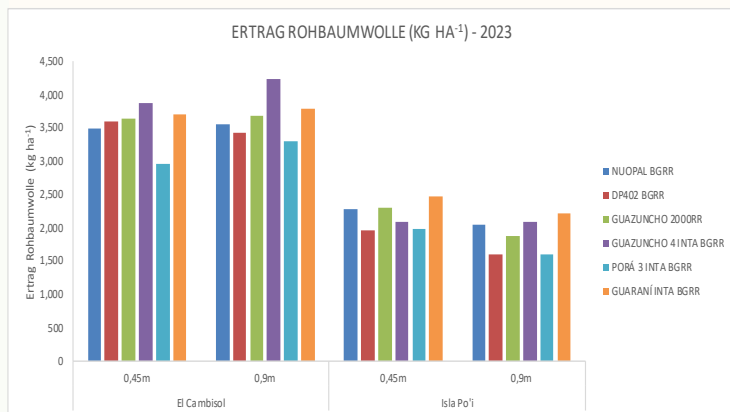
ES WERDEN 6 BAUMWOLLSORTEN IM MARKT ANGEBOTEN, DIE VERSCHIEDENE EIGENSCHAFTEN HABEN:

- NUOPAL BGRR
- DP402 BGRR
- GUAZUNCHO 2000RR
- GUAZUNCHO 4 INTA BGRR
- PORÁ 3 INTA BGRR
- GUARANÍ INTA BGRR

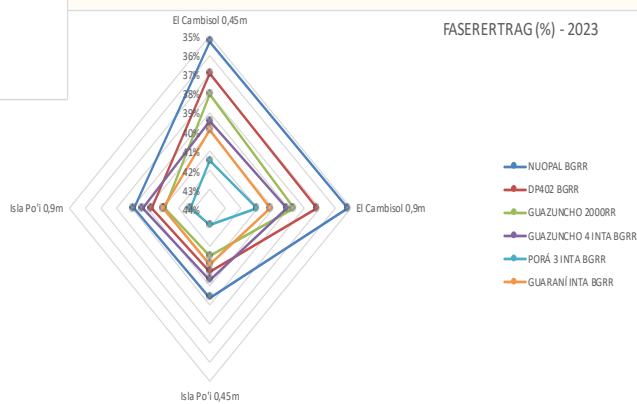
CHARAKTERISTIK	NUOPAL BGRR	DP402 BGRR	GUAZUNCHO 2000RR	GUAZUNCHO 4 INTA BGRR	PORA 3 INTA BGRR	GUARANÍ INTA BGRR
Reife	Mittlere-Lang	Früh	Mittlere	Mittlere	Mittlere	Mittlere-Früh
Pflanzenkraft (Vigor)	Sehr Hoch	Niedrig	Mittel	Sehr Hoch	Mittel	Mittel
Kapselgewicht (g) 2023	4,5	4,5	4,6	4,4	4,3	4,6
% Entkernung Handernt 2023	37,2%	38,8%	39,8%	39,6%	42,1%	40,5%
Faserertrag (kg ha ⁻¹) 2023	1.047	1.011	1.132	1.212	1.028	1.229
Micronaire	4,1	3,9	4,6	3,9	4,6	4
Grad (Farbe) 2022	4,7	4,9	5,1	Ohne Daten	Ohne Daten	Ohne Daten
Vegetative Zweigaustreibung	Hoch	Niedrig	Niedrig	Niedrig	Niedrig	Niedrig
Blaukrankheit	Tolerant	Tolerant	Resistent	Resistent	Resistent	Resistent
Alternaria	Tolerant	Anfällig	Tolerant	Tolerant	Tolerant	Tolerant
Entlaubung	Excellent	Excellent	Gut	Sehr Gut	Excellent	Excellent
Nachernte Austreibung	Mittel	Niedrig	Hoch	Hoch	Hoch	Niedrig

Quelle: GENIUS S.A. (2019); modifiziert und angepasst von M. Giesbrecht, 2024.

Die Tabelle zeigt die generellen Eigenschaften der Sorten. Die NUOPAL BGRR hat durchschnittlich einen besseren Grad, braucht aber starke Wachstumsregulierung. Die DP 402 BGRR hat einen besseren Kapselrückhalt, eine geringere Pflanzenkraft und ist anfälliger für Blattkrankheiten.



Die INTA-Sorten haben eine clusterhaltige Reproduktion, hohes Kapselgewicht und einen höheren Faserertrag (%). Besonders unterscheidet sich die PORA 3 INTA BGRR von den anderen beim Faserertrag, hat jedoch auch durchschnittlich weniger Rohbaumwollertrag (vergleiche die Abbildungen).



In der Saison 2024 läuft der erste VCU-Versuch, um die Sorte DP 1238 BGRR einzuschreiben.

Ing. Agr. Matthew Giesbrecht
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda.





Chortitzer
MKT

TAMYCA LAGUNA CAPITÁN

AUSRUF KALENDER 2024

01. AUSRUF

Freitag, den 12. April
VOR ORT

02. AUSRUF

Freitag, den 10. Mai
VOR ORT

03. AUSRUF

Freitag, den 21. Juni
ONLINE

04. AUSRUF

Freitag, den 09. August
ONLINE

05. AUSRUF

Freitag, den 06. September
VOR ORT

06. AUSRUF

Freitag, den 04. Oktober
ONLINE

 Informationen: 0981 280 202 | 0986 513 065

 tamya.chortitzer.com.py

VERGLEICH: DEPS MIT REALEN DATEN DES BULLEN



DATOS REALES DE NOVAK

Datos reales de NOVAK
Peso Nacimiento (PN kg): 31
Peso Destete (PD kg): 271 (5,9 meses)

Datos reales del abuelo materno: 2695 CCF (74 crías)
PN kg promedio crías: 31,4
PD kg promedio crías: 237,8

Datos reales del padre: 5725 Funcional (156 crías)
PN kg promedio crías: 31,8
PD kg promedio crías: 228,7

Datos reales promedios de Brahman en TAMYCA
Peso al Nacimiento (Kg): 30,5
Peso al Destete (Kg): 226
Edad al Destete: 7,2 meses

DEPS DE NOVAK

9282 NOVAK

	DEP	AC	%	Classe	-	+
PN (kg)	-0.367	14.0	6.0	E		
PD (kg)	7.164	13.0	3.0	E		

Padre (5725 TLC FUNCIONAL)

	DEP	AC	%	Classe	-	+
PN (kg)	-0.738	68.0	0.5	E		
PD (kg)	4.744	63.0	11.0	E		

Abuelo Materno (2695 CCF MR CHAQUEÑO)

	DEP	AC	%	Classe	-	+
PN (kg)	-0.418	73.0	5.0	E		
PD (kg)	4.214	71.0	14.0	E		

Die DEPs sind ein aus den realen Daten errechneter genetischer Wert des Bullen, wo die eigenen Daten, so wie auch die des ganzen Verwandtenkreises (Vorfahren, Geschwister, usw) von all den Betrieben, die im Programm mitmachen, erstellt wird. Mit diesem Poster wird ersichtlich, wie die DEPs Daten eines jungen Bullen mit den realen Daten seiner direkten Vorfahren, die den größten Einfluss auf seine DEPs haben (Vater und Großvater mütterlicherseits), aufeinander stimmen und zuverlässig sind. Besonders in Hinblick auf zwei wichtige Eigenschaften wie Geburtsgewicht (PN) und Entwöhnungsgewicht (PD).

ABTEILUNG

MILCHPRODUKTION

Auswahl und Bedeutung von Bullen in Milchbetrieben

Die Auswahl der Bullen für Künstliche Besamung oder natürliche Deckung, unabhängig von der Art der Milchausbeutung, ob extensiv, semi-intensiv oder intensiv, ist ein Punkt, den es in Milchbetrieben zu berücksichtigen gilt, denn damit markiert man die Genetik, die man bei den Ersatzfärsen erhält. Man sorgt auch dafür, dass seine Kühe entsprechend den Bedürfnissen der Milchviehherde von Bullen versorgt werden.

Als Erstes muss festgestellt werden, welche Rasse oder Linie man braucht, oder ob man eine Art von Kreuzung für seinen Milchbetrieb benötigt. Für den Zentralen Chaco, in extensiven oder halbintensiven Systemen, ist es wichtig, an Kühe zu denken, die an Beweidung und Hitze angepasst sind. Das Zuchtziel sind langlebige Kühe und dafür müssen die Bullen ausgewählt werden, deren Eigenschaften eingeführt werden sollen. Der Bulle ist auch ein Werkzeug, um bestimmte unerwünschte Eigenschaften in der Herde zu verbessern, zum Beispiel Defekte in der Euter-Zitze-Konformation.

Im Folgenden sind einige Punkte aufgeführt, die bei der Auswahl eines Bullen zu berücksichtigen sind. Diese gelten sowohl für die Auswahl des Samens des Bullen in den Katalogen als auch für einen Bullen zur natürlichen Deckung:

- **Körpergröße:** Generell werden im Verhältnis zur Körpergröße mittelgroße Bullen empfohlen, hiermit meinen wir, dass erwachsene Töchter (Kühe) am Rumpf zwischen 140 und 142 cm groß sind.
- **Stärke:** Von vorne betrachtet erkennt man eine breite und tiefe Brust, was auf eine gute Atmungsfähigkeit hinweist, und damit widerstandsfähiger gegen Hitzestress.
- **Tiefe:** Von der Seite betrachtet sollte der Körper sehr breit, voluminös und tief sein, was auf eine gute Verdauungsfähigkeit hinweist, und so fähig macht, eine große Menge Futter zu sammeln, um mehr Milch zu produzieren.

Bei Bullen zur natürlichen Deckung ist es auch wichtig, dass sie funktionsfähig sind, den Wunsch und die Fähigkeit haben, die Milchkühe zu versorgen. Dazu muss die Samenqualität in Ordnung sein (dies gilt auch für den Samen, den wir für die künstliche Besamung erwerben).



Bild 1. Bulle mit mangelnder Stärke. (Quelle: Gabriel Scholler)



Bild 2. Kuh mit guter Stärke. (Quelle: Gabriel Scholler)

Estatura	-0.91	Baja	
Fortaleza	-1.02	Débil	
Prof. Corporal	-0.61	Poca Prof.	
Carac. Lechero	+1.05	Anguloso	
Angulo Grupa	-0.29	Isq. Altos	
Ancho Grupa	-1.66	Estrecha	
Patas Vta. Lateral	-0.61	Rectas	
Patas Vta. Trasera	+0.47	Abiertas	
Angulo Pezuña	-0.22	Bajo	
Clas. Patas y Pez.	+0.55	Alta	
Inserción Ubre Ant.	+0.54	Fuerte	
Altura Ubre Post.	+1.52	Alta	
Ancho Ubre Post.	+1.18	Ancha	
Ligamento Central	+0.33	Fuerte	
Profundidad Ubre	+0.13	Poco Prof.	
Pezones Anteriores	+0.10	Cerrados	
Pezones Posteriores	+0.28	Cerrados	
Largo Pezones	-0.66	Cortos	

Bild 3. Katalogdaten: Dieser Bulle überträgt eine geringe Statur, wenig Stärke und Tiefe. (Quelle: Internet)

Estatura	+4.64	Alta	
Fortaleza	+2.56	Fuerte	
Prof. Corporal	+3.77	Profunda	
Carac. Lechero	+3.97	Anguloso	
Angulo Grupa	-0.28	Isq. Altos	
Ancho Grupa	+3.56	Ancha	
Patas Vta. Lateral	+1.16	Curvas	
Patas Vta. Trasera	+1.95	Abiertas	
Angulo Pezuña	+2.07	Alto	
Clas. Patas y Pez.	+1.76	Alta	
Inserción Ubre Ant.	+3.67	Fuerte	
Altura Ubre Post.	+3.89	Alta	
Ancho Ubre Post.	+3.42	Ancha	
Ligamento Central	+1.87	Fuerte	
Profundidad Ubre	+2.81	Poco Prof.	
Pezones Anteriores	+0.90	Cerrados	
Pezones Posteriores	+0.82	Cerrados	
Largo Pezones	+0.27	Largos	

Bild 4. Katalogdaten: Dieser Bulle überträgt große Statur, gute Stärke und Tiefe. (Quelle: Internet)

Dies kann mit einem andrologischen Test beurteilt werden. Das Fortpflanzungsorgan darf keine Ausfälle aufweisen. Die Beine sind sehr wichtig; ein Bulle, der einen Defekt vor allem an den Hinterbeinen hat, kann nicht oder schwer eine produktive Deckung durchfüh-

ren. Nicht zu vergessen auch die Gesundheit. Die Bullen müssen die empfohlenen Impfungen und Stärkungsmittel erhalten. In Bezug auf Fortpflanzungskrankheiten (IBR, DVB, Leptospirose und andere) achte man genau darauf, dass die Tiere diese Impfungen erhalten haben, bevor sie in der Herde eingesetzt werden (mindestens 1 Monat vorher).

Abschließend ist die Wichtigkeit einer regelmäßigen Überprüfung der Bullen in der Herde hervorzuheben. Ein Bulle, der zum Zeitpunkt des Kaufs keine Probleme aufweist, kann aufgrund eines Unfalls oder einer Krankheit möglicherweise nicht mehr fruchtbar oder für den Einsatz geeignet sein. Wenn man dies nicht bedenkt

und kontrolliert, kann es kurzfristig zu Trächtigkeitsproblemen im Milchviehbetrieb kommen. Es wäre sogar ratsam, immer einen zweiten Bullen zu haben, um diese Risiken zu minimieren. Man denke daran: Wenn eine Kuh Fortpflanzungsprobleme hat, betrifft das nur diese Kuh, wenn aber der Bulle in der Herde über einen Zeitraum von mehreren Wochen Probleme hat, wirkt sich dies auf die Fortpflanzung der gesamten Kuhherde aus.

Dr. Vet. Gabriel Scholler
Abteilung Milchproduktion
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda. ■



PAN CASERO GERBRAND

Twenback & Trinjel

Zu erhalten in den Supermärkten Chortitzer, Privatläden
und bei ECOP Tankstellen. Extra Bestellungen für Familienfeste usw.

LOMA PLATA AVDA. CENTRAL 0981 724 438 PRODUCIDO POR PAN CASERO E.A.S.

DER **Valentins tag**
RÜCKT NÄHER UND IM
•RESTAURANTE•
LOS OLIVOS

BEREITEN WIR ETWAS BESONDERES VOR
Informieren Sie sich über unsere Spezialkarte
und reservieren Sie Ihren Tisch unter
 0983 006 578

INFORMATIONEN

aus den Betrieben der Asociación Civil Chortitzer Komitee



Kommunikation & Kultur Neuer Park im Bezirk Paratodo

Seit diesem Jahr gibt es einen neuen Park im Bezirk Paratodo. Er nennt sich „Parque Histórico Paratodo“. Es ist ein Gemeinschaftspark vom Bezirk im Zentrum von Hochstadt und er hat einen geschichtlich-sozialen Hintergrund.

Entstehungsgeschichte

Seit der Gründung von Paratodo 1948 existierte im Zentrum von Hochstadt eine Landparzelle von etwa 1,8 ha, welche vor vielen Jahren unter Anleitung des damaligen Ing. Agr. Alberto Naguele mit Bäumen bepflanzt wurde. Seit der Zeit gibt es diesen Baum-Park. Er wird vom Bezirk unterhalten und zu gewissen Events benutzt.

Vor einigen Jahren äußerte Herr Dieter Klassen die Idee, diesen Baum Park zu einem schönen und attraktiven Park umzugestalten. Dafür hatte er einen provisorischen Plan gemalt und diesen an entsprechende Personen weitergeleitet. Damals wurde es aber nicht Wirklichkeit und es blieb bei der Idee.

Im Jahr 2021 wurde diese Idee vom Bezirk, d.h. vom Verwaltungsrat Mitglied des Bezirks und den Dorfschulzen wieder ins Leben gerufen. Der Plan wurde aktualisiert, das Museum miteingeplant und das Ganze dann der Bezirksversammlung vorgestellt und als solches von dieser auch genehmigt.

Die Finanzen kamen zum größten Teil vom Genossenschafts- und Erziehungsfond der Cooperativa Chortitzer Ltda. (GEK/DEC)

Im Jahr 2023 wurde dieser Park dann zu einem geschichtlich- sozialen Park ausgebaut.

Geschichtlich aus folgenden Gründen:

- Ein größeres Museums Gebäude wurde gebaut, das das vorherige Museum auf dem Hof der Handelsabteilung ersetzt.
- Das Monument vom alten Museum wurde hier aufgestellt und hat seinen geschichtlichen Wert.
- Auf dem Park stand in den Anfangsjahren ein Krankenhaus, wo Jacob N. Giesbrecht die Stellung als Arzt einnahm. Er war später langjähriger Oberschulze der Kolonie Menno. In diesem Krankenhaus sind viele der Paratodeños geboren.
- Nachdem das Krankenhaus an einem anderen Ort gebaut wurde, nutzte man dieses Gebäude als Gasthaus (Hotel).

Sozial aus diesen Gründen:

- Wir wollen unsere Geschichte wertschätzen und sie der heranwachsenden Generation weitergeben.



- Es soll ein Ort sein, wo sich Familien treffen und zu gleicher Zeit die Gelegenheit haben, über Geschichte zu erzählen.
- Soziale Events sind hier willkommen und können zur Interaktion dienen. Zum Beispiel für Bauern- und Weihnachtsmarkt, Fackelzug, Dekoration für Weihnachten, Jubiläen, usw.
- Außerdem ist es ein passender Ort, um Wanderungen zu machen und sich sportlich zu betätigen.

Der Park verfügt über folgende Einrichtungen: Umzäunung, Museums Gebäude, Monument, ein Dach für Events, Bänke, Tische, Toiletten und Gehsteige.

Dieser Park ist dem Departement für Kommunikation und Kultur der ACCHK unterstellt und verfügt über ein organisatorisches Komitee von lokalen Leuten aus dem Paratodo Bezirk. Dieses Komitee hat zur Aufgabe, Veranstaltungen zu organisieren und langfristige Planungen zu machen. Das Ziel ist, dass die Interessen der Mitglieder aus dem Bezirk vertreten sind. Daher wird dieses Komitee

auch immer wieder daran arbeiten, das Museum entsprechend zu gestalten und zu aktualisieren. Zudem ist eine Person angestellt, den Park zu überwachen und sie gilt auch als Kontaktperson.

In einem ersten Schritt wurde in Zusammenarbeit mit Schülern des Colegio Paratodo an Entwürfen zur Gestaltung des Museums gearbeitet. Dann wurden die ersten Artefakte eingeräumt, damit das Museum demnächst geöffnet werden kann.

Wir wünschen uns, dass unsere Leute den Park im gesunden Sinne nutzen, sei es wegen der Geschichte, für Treffen mit Freunden und Familien, zur sportlichen Bewegung, und/oder andere Aktivitäten, die der Gesellschaft einen positiven Geschmack verleihen.

Delmer Froese
Verwaltungsratsmitglied
Paratodo-Bezirk ■



Bildungs- und Erziehungswesen

Unser Deutschlandabenteuer

„Erst die Fremde lehrt uns, was wir an der Heimat haben.“
Theodor Fontane

Unsere Reise nach Deutschland traten wir am 21. November 2023 mit fast 45°C Hitze an und die meisten Teilnehmer unserer Reisegruppe (22 Schüler des CLP und die Lehrer Wilhelm Falk und Ines Doerksen) konnten sich an dem Tag nicht vorstellen, dass man sich tatsächlich nach drei Wochen Kälte, Schnee und Eis in Deutschland wieder auf das warme Paraguay freuen würde. Aber wie das Zitat am Anfang zeigt, muss uns oft erst die Fremde lehren, was wir an der Heimat haben.

Schon seit Jahren unterhält das CLP eine Schulpartnerschaft mit christlichen Schulen aus Gummersbach, Detmold und Minden und auch in diesem Jahr hatten 22 Schüler aus dem zweiten Kurs des Colegio Loma Platas die Gelegenheit, als Gast Schüler einen Einblick in den Unterricht und das Leben in Deutschland zu bekommen. Außerdem haben wir an einem Tag in Köln den Kölner Dom und das Schokoladenmuseum besichtigt und während einer Woche in Berlin verschiedene Sehenswürdigkeiten wie den Fernsehturm oder das KZ-Lager Sachsenhausen. Sehr abenteuerlich gestalteten sich in diesem Jahr die Zugreisen, da es währenddessen öfter zu interessanten Zwischenfällen kam: Während unseres Berlinaufenthalts wurde nämlich kurzfristig ein Bahnstreik angekündigt, so dass wir einen Tag eher aus Berlin abreisen mussten, um überhaupt wieder zurück zu den Gastfamilien zu kommen. Während unserer Rückreise hatte die Deutsche Bahn dann plötzlich tatsächlich den Lokführer verloren, weil sie unseren Zug vergessen hatten. Nachdem (zum Glück) ein Ersatz für den verloren gegangenen Lokführer gefunden wurde, konnten wir unsere Reise ohne schlimmere Zwischenfälle fortsetzen. Weil es so immer spannend blieb, war der Deutschlandaufenthalt besonders für die Lehrer ein richtiges Abenteuer.

Darüber, welche Eindrücke die Schüler aus Deutschland mitgebracht haben, berichten sie in folgenden Abschnitten:

Jan Kehler: Wichtigster Eindruck: Kalt. Nach 40 Grad in



Paraguay 4 Grad hier in Good ol' Germany. Die Erfahrung, einen dreijährigen kleinen Bruder zu haben, war auch sehr... vielseitig. Mir gefielen das Essen, die Leute und meine Gastfamilie ganz besonders. Ich fand es sehr interessant, wie viele offene Jobstellen da sind und wie viele Arbeitslose es trotzdem gibt. Taschendiebe sind mir bisher aber zum Glück noch nicht begegnet.

Timothy Klassen: Ich wurde gefragt, welche Eindrücke ich während meines Aufenthalts in Deutschland bekommen habe und das erste, was mir in den Sinn kam war, wie ich vom Opa meines Gastbruders am Bahnhof freundlich begrüßt und zuhause ganz herzlich mit einem heißen Mate empfangen wurde (ich wurde nämlich bei Ex-Uruguayos untergebracht). Auch weiterhin war ich erstaunt, als ich am Sonntag in der Kirche erfahren habe, dass ungefähr die Hälfte aller Anwesenden paraguayische Wurzeln haben. Im Unterricht wurde ganz im Gegenteil zu unserem Unterricht nicht so viel Wert darauf gelegt, dass alle mitmachten, solange sie nicht störten. Zu den Personen kann man

zusammengefasst sagen, dass die meisten sehr angenehme Gesprächspartner und vor allem sehr gastfreundlich waren.

Jeana Kauenhowen: *Als Gastschülerin hatte ich die Möglichkeit, in der August-Herman-Franke Schule in Detmold den Unterricht zu besuchen und mir dort einen Eindruck zu verschaffen. Ich persönlich war überrascht von der tollen Infrastruktur und dem ganzen Schulsystem. Auch durfte ich eine unvergessliche Zeit mit meiner Gastfamilie genießen, welche sehr liebevoll, offen und freundlich war. Ich war mit ihnen auf dem Weihnachtsmarkt, wir haben eine Theateraufführung besucht, tolle Spaziergänge gemacht und vieles mehr. Mein Aufenthalt hier in Deutschland war auf jeden Fall lohnenswert und geprägt von tollen Eindrücken und Erinnerungen.*

Mirco Penner: *Für mich persönlich war die Deutschlandreise, die wir in diesem Jahr vom CLP aus gemacht haben, eine besondere und sehr schöne Erfahrung.*

Es war interessant, das Deutschland zu sehen, welches wir schon von klein auf nur auf Bildern gesehen haben. Sei es jetzt die Natur, die Schule, die Städte und Dörfer oder auch die Leute. Ich habe, wie alle von uns wahrscheinlich, viel Neues gelernt und gesehen.

Die Schule war ziemlich anders. Sie bietet den Schülern ein äußerst hohes akademisches Niveau. Besonders auffällig war aber auch, dass der Disziplin bei weitem nicht so stark Achtung gegeben wird, zum Beispiel war es den meisten Lehrern ziemlich egal, wenn man zu spät kam und man wurde dafür auch nicht bestraft.

Ich habe viele neue Leute kennengelernt, jedoch muss ich da bemerken, dass ich es nicht gewohnt bin, so unfreundlich behandelt/angesprochen zu werden, wie ich es in Deutschland von vielen Deutschen erlebt habe. Aber natürlich gibt es auch extrem freundliche Leute.

Mir hat es sehr viel Spaß gemacht, mit der Bahn durch ganz Deutschland zu fahren, obwohl die Deutsche Bahn wohl oder übel nicht das beliebteste Fortbewegungsmittel Deutschlands ist. Aber es war eine neue und interessante Erfahrung.

Wir haben auch Berlin besichtigt. Hier hat man wirklich die moderne Kultur Deutschlands gesehen. Es ist eine sehr schöne Stadt mit einer äußerst interessanten Geschichte und einer Ordnung, die für uns Paraguayer höchst ungewohnt war.

In diesem Jahr gab es außerdem auch die Möglichkeit für die Schüler aus dem **Colegio Lolita, Paratodo und Neuhof**, an einem Schüleraustausch nach Deutschland teilzunehmen, der von Lehrer Christian Friesen organisiert wurde. Herr Christian Friesen berichtet anschließend, welches seine Erfahrungen mit dem Schüleraustausch waren:

Aus den Schulen des Colegio Paratodo, dem Centro Educativo Lolita und dem Colegio Neuhof nahmen insgesamt 9 Schüler an diesem Programm teil.

Jeder Schüler musste sich selbst eine Gastfamilie und eine Schule in Deutschland suchen, was zur Folge hatte, dass die Schüler über ganz Deutschland verteilt waren. Gleich nach der Landung in Frankfurt wurden einige Schüler von ihren Gastfamilien abgeholt und für die anderen suchten wir nach Möglichkeit einen Direktzug in den Ort, in dem sie wohnen würden. So blieben die Schüler vom 23. November bis zum 8. Dezember alle an den Schulen, wo sie am regulären Unterricht teilnahmen. Am 9. Dezember trafen wir uns dann alle in Berlin, wo wir in den kommenden 4 Tagen die verschiedensten Sehenswürdigkeiten wie Schloss Sanssouci, Schloss Charlottenburg, Gedenkstätte Hohenschönhausen (DDR-Gefängnis), Konzentrationslager in Sachsenhausen und den Fernsehturm besichtigten, aber auch gemeinsames Schlittschuhlaufen und der Besuch von Weihnachtsmärkten waren dabei.

Da die Schüler so weit verstreut waren, konnte ich mehrere Schulen besuchen und Kontakte aufbauen, um das Suchen von Gasteltern für die Zukunft etwas zu erleichtern.

Wir alle sind unserem himmlischen Vater sehr dankbar für seine Bewahrung während der ganzen Reise und für die Möglichkeit, viele freundliche Menschen in Deutschland kennenlernen zu dürfen.

Auch möchten wir uns ganz herzlich beim DEC der Cooperativa Chortitzer Ltda. und bei der Cooperativa Multiactiva Loma Plata Ltda. für die finanzielle Unterstützung bedanken.

*Im Namen der Reisegruppen,
Ines Doerksen
Deutschlehrerin am CLP ■*



Schüleraustausch mit der Surrey Christian School in British Columbia, Kanada

„Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt.“

Dieses Zitat von Ludwig Wittgenstein macht deutlich, warum der Mensch nie aufhören sollte, seine Sprachkenntnisse zu erweitern. Die Fähigkeit, mehrere Sprachen zu sprechen, eröffnet uns eine große Vielfalt an Möglichkeiten. Sprache verbindet, Sprache befähigt, Sprache beflügelt.

Seit im Jahr 2019 in den 7. Klassen des CSLP der Englischunterricht eingeführt wurde, sind die Lehrer der Fachgruppe Englisch mit der Planung eines Schüleraustauschprogramms mit einer kanadischen Schule beschäftigt. Hierfür wurden verschiedene christliche Schulen in Kanada kontaktiert und man entschied sich dann für eine Partnerschaft mit der Surrey Christian School (SCS) in British Columbia. Die SCS wurde ursprünglich von niederländischen Einwanderern gegründet und wird inzwischen von vielen christlichen Gemeinden aus Surrey und Umgebung getragen. Sie ist eine christliche Schule, deren Hauptziel die ganzheitliche Erziehung ihrer Schüler ist, was mit ihrem Motto, „Educating for wholeness“, gut ausgedrückt wird.

Der Direktor der internationalen Abteilung der SCS besuchte das Colegio Loma Plata bei zwei Gelegenheiten, um das Austauschprogramm vorzustellen und den persönlichen Kontakt mit der Schulleitung zu suchen. Die SCS zeigte bereits bei der ersten Kontaktaufnahme großes Interesse an einem Austausch mit Schülern aus Paraguay. Bei der Zusammenstellung des Programmangebots zeigten die Lehrer und Organisatoren der SCS viel Flexibilität und waren stets bereit, Änderungsvorschläge in Betracht zu ziehen und in den Ablaufplan einzubauen.

Nachdem seit 2019 mit der Planung dieses Programms gearbeitet wurde, war es in diesem Jahr endlich soweit, dass die erste Gruppe aus Menno nach Kanada fliegen konnte. Insgesamt nahmen 21 Schüler aus den 2. Kursen von Paratodo, Neuhof und Loma Plata an dem Programm teil, die von der Englischlehrerin Joena Giesbrecht begleitet wurden. Vom 20. November bis zum 11. Dezember waren alle Schüler in Paaren bei Gastfamilien untergebracht, die sie jeden Tag zur Schule brachten und nach Ende der für den Tag geplanten Aktivitäten



wieder abholten.

Inhaltlich war das Programm sehr abwechslungsreich. Zusätzlich zur Teilnahme am regulären Unterricht erhielten die Schüler Englisch-Förderunterricht und machten viele Tagesausflüge, bei denen sie verschiedene Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung besuchten. Dazu gehörten Whistler, Lynn Canyon und Vancouver Downtown, um nur einige zu nennen.

Mit diesem Austauschprogramm verfolgt das CSLP mehrere Ziele. Zusätzlich zu der Möglichkeit, ihre bisher erworbenen Englisch-Sprachkenntnisse unter Beweis zu stellen, möchte man den Schülern die Möglichkeit zur Horizonterweiterung und Charakterbildung bieten. Sie sollen den Alltag der Schüler und Lehrer einer kanadischen Schule, der „Surrey Christian School“, kennenlernen. Weiter will man mit diesem Projekt dazu beitragen, dass unsere Schüler andere Kulturen, Traditionen und Lebensweisen kennen und schätzen lernen und natürlich auch ihre bisher erworbenen Sprachkenntnisse zusätzlich erweitern können.

Nachdem die erste Austauschreise nun endlich erfolgreich durchgeführt werden konnte, freuen wir uns darauf, auch in Zukunft Schülern unserer Schulen dieses Austauschprogramm anbieten zu können.

*Im Namen der Fachgruppe Englisch:
Lic. Joena Giesbrecht*





Neustrukturierung der Leitung des Colegio Secundario Loma Plata (CSLP)

Die generelle Sekundarschulleitung in Menno war mittlerweile 11 Jahre lang an die Schulleitung des Colegio Loma Plata (CLP) gebunden, d.h., eine Person deckte beide Aufgabenbereiche ab. Zu Beginn des Schuljahres 2024 sind die beiden Funktionen wieder getrennt worden. Somit ist die Schulleitung vom CLP wieder ausschließlich für die Sekundarschule in Loma Plata zuständig, während die Generelle Sekundarschulleitung den fünf Sekundarschulen Mennos, *Colegio Secundario Loma Plata* genannt (Colegio Loma Plata, Colegio Neuhoof, Centro Educativo Lolita, Colegio Paratodo und Escuela Básica Campo León), vorsteht.

Für die Aufteilung dieser beiden Aufgabenbereiche in zwei Zuständigkeiten sprechen mehrere Gründe. Zum einen steigt die Schülerzahl im Colegio Secundario Loma Plata allgemein, aber auch besonders im Colegio Loma Plata, in den letzten Jahren wieder beständig an, was zusätzliche Herausforderungen in der Verwaltung der Schule mit sich bringt. Andererseits haben sich im Laufe der Zeit auch mehr Aufgabenbereiche ergeben, für die die Generelle Sekundarschulleitung verantwortlich ist. Durch diese Umstände wurde eine pädagogische Begleitung der Lehrer durch die Generelle Schulleitung immer schwieriger, wodurch auch weniger Zeit und Energie in die Erarbeitung von Konzepten zur Schulentwicklung investiert werden konnte. Auf Grund dieser Entwicklungen unterstützte die Verwaltung der ACCHK, der Schulvorstand und die Lehrerschaft die Trennung der Generellen Sekundarschulleitung Mennos von der Leitung des Colegio Loma Plata. Mit der jetzt wieder neuen Arbeitsform soll den genannten Herausforderungen in der Sekundarschule Mennos effizienter begegnet werden. Die Schulleitung am CLP hat Lehrerin Joela Sawatzky, die Generelle Sekundarschulleitung in Menno habe ich, Rodger Toews, übernommen.

Einige Worte zu meiner Person: Meine Schulbildung habe ich am Colegio Secundario Loma Plata in Para-

todo abgeschlossen. Nach meiner Ausbildung zum Grundschullehrer im IFD Filadelfia habe ich drei Jahre lang in der Primarschule in Menno unterrichtet. Nach meinem vierjährigen Geschichtsstudium an der Canadian Mennonite University in Kanada habe ich neun Jahre in der Sekundarschule Mennos unterrichtet, davon sieben Jahre als Schulleiter am Colegio Paratodo. Ich bin mit Diane Koop verheiratet, gemeinsam haben wir drei Kinder.

Meines Erachtens haben die Schulen heute, inmitten einer politisch, sozialen und ökonomisch etwas aufgewühlten Zeit auf internationaler Ebene, deren Auswirkungen wir u.a. durch die digitale Revolution auch in unserer Gesellschaft im ehemals abgeschiedenen Chaco spüren, einen besonderen Auftrag, der sich zurzeit wohl in einem Wandel befindet: War die Schule bis vor einigen Jahrzehnten noch in erster Linie für die Wissensvermittlung zuständig, so sollte sie gegenwärtig immer mehr auf die ganzheitliche Bildung der Schüler abzielen. Persönliche Eigenschaften wie Charakterstärke, emotionale Intelligenz, Sozialkompetenz und Resilienz sind für den persönlichen Erfolg im Leben langfristig mindestens genauso wichtig wie fachliches Können und Wissen. Deshalb sollten diese Eigenschaften in Zukunft noch bewusster und zielstrebig in Schule und Familie geübt und gefördert werden.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei meinem Vorgänger, Lehrer Rolando Reimer, für die transparente Übermittlung von Daten und Informationen aus seiner Arbeit in der Schulverwaltung, so wie bei den Schulträgern und Vorgesetzten für das Vertrauen in mir für diese Arbeit. Allen Eltern, Lehrern und Schülern wünsche ich ein lehr- und erfolgreiches Schuljahr 2024 unter Gottes Führung!

Rodger Toews,
Genereller Sekundarschulleiter CSLP ■



Musikschule des CSLP 2024

„In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung an das verlorene Paradies hinterlassen.“
(Hildegard von Bingen)

Persönliche Gedanken über die Rolle der Musik

Musik spielt schon von Anfang an in der Weltgeschichte eine wichtige Rolle. Die Bibel bestätigt dieses in der Geschichte der Ankündigung der Geburt Jesu bei den

Hirten im Felde. Ein Chor der himmlischen Heerscharen bestätigte mit Gesang, was der Engel den Hirten gerade verkündigt hatte.

Die Wissenschaft bestätigt, dass zusammen musizieren – besonders zusammen singen – positive Wirkungen auf den Menschen hat. Unter anderem verursacht die Musik, dass der Körper Glückshormone produziert, also es macht den Menschen froh.

Auch in unserer Gesellschaft spielt Musik eine wich-

tige Rolle. Die Musikschule ist mittlerweile schon ein fester Bestandteil des Erziehungswesens der Kolonie Menno, wo sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Kunst der Musik formen. Dieses sieht unterschiedlich aus. Viele erfüllen damit einen Traum der Kindheit oder Jugend, und entwickeln somit ein Hobby. Andere haben durch die Musikschule die Chance, sich musikalisch zu fördern und somit schon früh ein Verständnis und einen Geschmack für die verschiedenen Stile der Musik - oftmals die Sprache der Gefühle genannt - zu entwickeln. Diese Musiker sind in den Gemeinden, an den Schulen und sonst in der Gesellschaft tätig.

Jeder Schüler hat persönliche Ziele, sich musikalisch zu formen. Deshalb sollte Musik nie ein Wettkampf sein. Der größte Feind eines wohlgeformten Musikers ist das ständige Vergleichen mit anderen. Als Musiker muss man ein klares Ziel haben, was die Musik erreichen soll, sei es dem Zuhörer Freude machen, ermutigen, heilen oder beruhigen. Es ist mir wichtig, dass die Schüler vor allem die Musik genießen und verstehen lernen, unabhängig davon, ob sie Examen ablegen oder nicht.

Wer bin ich?

Seit dem 2. Januar 2024 habe ich das Vorrecht, die Leitung der Musikschule des Colegio Secundario Loma Plata zu übernehmen. Ich bin im Dorf Osterwick aufgewachsen. Nach Abschluss des Colegio Secundario habe ich in Winnipeg, Kanada, ein Musikstudium absolviert, wo ich mich auf Kirchenmusik und Stimmbildung konzentrierte. Mein Aufenthalt in Kanada zog sich jedoch in die Länge und ich arbeitete fast ein Jahrzehnt in der Verwaltung der Canadian Mennonite University (CMU). Nebenbei schloss ich das kanadische Konservatorium (Royal Conservatory of Music) mit Konzentration auf Gesang ab.

Die Jahre 2011 bis 2013 verbrachte ich mit MCC in Guatemala, wo ich zusammen mit einer lokalen Person eine Musikschule koordinierte, und Musik unterrichtete. Diese Arbeit weckte in mir die Passion, Musik für alle zugänglich zu machen, unabhängig vom ökonomischen Status der Person. Von 2014 bis 2022 habe ich am CEMTA Stimmbildung unterrichtet und 3 Jahre davon auch die CEMTA-Abteilung von Sonidos de la Tierra koordiniert. Während dieser Zeit bot sich ganz unerwartet die Gelegenheit, Musiktherapie zu studieren.

Das Interesse der Schulverwaltung daran, über die Musikschule Musiktherapie anzubieten, bewog mich, für 2023 - nach 23 Jahren - wieder in meine Heimat zurückzukehren. Letztes Jahr, also 2023, hatte ich eine sehr vielseitige Arbeit. Unter anderem unterrichtete ich Stimmbildung, Harfe, das Fach Musik an der Primaria Pioneros und praktizierte Musiktherapie unter anderem auch im Pflegeheim.

Eines meiner Ziele ist, eine gute Kommunikation zu fördern, sei es mit den Lehrern, Eltern, oder auch den Vorgesetzten. Meiner Ansicht nach ist ein guter Leiter sozusagen wie ein Klebstoff, der die verschiedenen Bausteine zusammenklebt. Die Lehrer sind der wichtigste



Rückhalt einer Erziehungsinstitution. Wenn die Lehrer sich geschätzt fühlen, läuft der Unterricht positiv und Schüler, sowie auch Eltern, sind zufrieden. Als Lehrer hinterlassen wir Spuren, und mein Wunsch ist es, dass wir positive Spuren hinterlassen, die zum Wohl der Gesellschaft und Gemeinde beitragen.

Neues aus der Musikschule

1. In diesem Jahr wird auch Dirigentenunterricht angeboten. Dieses ist eine gute Gelegenheit für Gesangleiter, die in den Gemeinden tätig sind, sich weiterzubilden.
2. Neue Lehrer in diesem Jahr sind:
 - a. Rosalina Klassen – Klavier (Paratodo)
 - b. Miguel Kehler – Harfe, Stimmbildung, Dirigentenunterricht (Loma Plata, Buena Vista, Lolita und Paratodo)
 - c. Monica Weber de Giesbrecht – Gitarre (begleiten)
 - d. Stephan Doerksen – Schlagzeug und Cajón (Loma Plata)
3. Man kann sich noch für die folgenden Instrumente anmelden:
 - Gitarre (begleiten und klassisch)
 - Akkordeon
 - Stimmbildung
4. Die Musikschule bietet auch einen Instrumentenverleih für Blas- und Streichinstrumente an, die man für eine minimale monatliche Gebühr für etliche Monate oder das ganze Schuljahr ausleihen kann.
5. Hervorheben möchte ich auch, dass die Musikschule mehrere Ensembles hat, wo Musiker aus der Gesellschaft mitmachen dürfen, ohne dass sie Schüler in der Musikschule sind. Es figurieren die Blaskappelle, das Streichorchester, das Harfenorchester und der Kammerchor. Jedes Ensemble hat mindestens einen Auftritt im Jahr.

Für mehr Information kann man sich bei der Musikschule im Kulturzentrum persönlich oder unter der Telefonnummer **0981 478 288** informieren.

Lilian Guenther
Leiterin der Musikschule ■



Gesundheitswesen

Abteilungen des Gesundheitswesens

Das Gesundheitswesen (GW) ist ein Betrieb der Asociación Civil Chortitzer Komitee (ACCHK), der sich im Rahmen der Zielsetzung, Prinzipien und Werte der ACCHK für eine integrale Gesundheitsversorgung, insbesondere der Mitglieder und auch Nicht-Mitglieder, einsetzt. Der Betriebsleiter, der dem GW vorsteht, ist eine von der Zentralverwaltung eingesetzte Autorität. Er ist verantwortlich für die Umsetzung der gesetzten Ziele und repräsentiert den Betrieb in Verwaltung und Organisation nach innen und außen.

Zum GW der ACCHK gehören:

- Hospital Loma Plata mit den Abteilungen
- Farmacia Chortitzer mit Zweigstellen
- Zweigstellen in Lolita, Paratodo und Campo León
- Krankenpflegefakultät

- Zahnkliniken von Lolita und Paratodo
 - Schulungsprogramme zu Vorbeugungsmaßnahmen
- Das Hospital Loma Plata mit seinen Abteilungen und Einrichtungen ist vom Gesundheitsministerium anerkannt und verfügt über das "Certificado de Registro y Habilitación".

Momentan zählt das GW 287 Mitarbeiter in den verschiedenen Abteilungen und Zweigstellen.

In diesem Jahr präsentieren wir in einer Serie die verschiedenen Abteilungen und möchten Ihnen dadurch einen Einblick in unseren Betrieb verschaffen.



Leander Dueck
Betriebsleiter vom GW ■

1 Die Verwaltung

Die Krankenhausverwaltung hat ihre Räumlichkeiten im ersten Stockwerk des Gebäudes der „Farmacia Chortitzer“. Hier befindet sich der Empfang der Verwaltung, sowie die Büroräume und Sitzungssäle vom GW. Das Verwaltungsteam setzt sich aus folgenden 6 Mitarbeitern (MA) zusammen: Abteilungsleiter, Verwaltungssekretärin, ein Buchführer, Verwaltungsassistent, Buchführungsassistent und Koordinator für Aktualisierungen und Verbesserungen im Betriebssystem. Weiter zählen die Bereiche Kasse, Reinigung, sowie Wasch- und Küchenarbeit als Unterabteilungen („áreas“) mit ihren jeweiligen Leitern zur Verwaltung (mehr dazu in der Juni Ausgabe). Zusammen mit den erwähnten Abteilungen sind es 60 Mitarbeiter.

Die Aufgaben, die hier abgedeckt werden, teilen sich in zwei Hauptbereiche auf: der Verwaltungsbereich und der Finanzbereich.

Verwaltungsbereich: In der Verwaltung werden die Organisation und Kontrolle des Arbeitsablaufes des Krankenhauses und der Apotheke gemacht. Dazu gehören wöchentliche Sitzungen der Exekutive und die monatlichen Sitzungen der Abteilungsleiter und die des Gesundheitswesen-Komitees. Diese Sitzungen dienen zur Beratung von verschiedenen Punkten, Planung und Durchführung von Projekten, u.a.m. Zusätzlich laufen hier die unterschiedlichen Personalbewerbungen



ein und, je nach Arbeitsposten, werden vom BL und den MA Anstellungsgespräche geführt.

Der Abteilungsleiter ist zuständig für einen ordnungsgemäßen und organisierten Ablauf aller anfallenden Arbeiten in der Verwaltung. Dabei ist eine Gesamtübersicht der beiden erwähnten Bereiche und die Begleitung der Unterabteilungsleiter von großer Bedeutung. Hervorzuheben ist die Mitarbeit in der Haushaltsplanung und -durchführung, in der Planung und Durchführung von Projekten, in der Personalanstellung und die Koordinierung der einzelnen Aufgaben der MA.

Die Verwaltungssekretärin regelt, zusätzlich zu den anfallenden Empfangsaufgaben, alle Personalangelegenheiten des Gesundheitswesens. Darunter fallen die Führung des Personaldatenarchivs, sowie die Formalitäten und Anforderungen in Zusammenhang mit der zentralen Personalabteilung. U.a. sind es die Ferienkontrollen der MA, Gehaltsberechnungen wie Bereitschafts-

dienste, Arbeitsstunden, Überstunden usw.

Zu den ständigen Aufgaben des Verwaltungsassistenten gehören die Kontrollen der monatlich zu zahlenden Gehälter und Mitarbeit in Personal- und Sicherheitsangelegenheiten, in der Planung und Durchführung von Fortbildungen, die Begleitung der Auszubildenden im Verwaltungsbereich und die Koordinierung von Berufspraktikas. Im vergangenen Jahr wurde von hier die Entwicklung der verschiedenen Arbeitsprozesse und -anleitungen begleitet. Diese erarbeiteten Dokumente, einschließlich Stellenbeschreibungen, sollen künftig von hier überarbeitet bzw. Änderungen beantragt werden. Erwähnenswert ist außerdem die Aktualisierung der Einschreibungen bei den Regierungsinstanzen. Es ist erforderlich, dass das Hospital für die Dienstleistungen in den verschiedenen Abteilungen die Zulassung vom Gesundheitsministerium und von anderen im Gesundheitsbereich arbeitenden Institutionen hat. Je nach Institution sind diese jährlich, zwei- bis dreijährlich oder nach 5 Jahren zu erneuern. Insgesamt sind es 25 verschiedene Zulassungen für das Krankenhaus und die „Farmacia Chortitzer“ zusammen.

Im Bereich der „kontinuierlichen Verbesserung“ wird vor allem unser digitales Betriebssystem unter die Lupe genommen. Dazu gehören die Anpassung, Verfeinerung und Erweiterung der internen Prozesse.

Finanzbereich: Dieser Bereich schließt die gesamte Haushaltsplanung und -durchführung ein. Dazu gehören die Zusammenstellung und Kontrolle des Kostenvoranschlags, Beantragung der Neuanschaffungen, die ständigen Kontrollen der Ausgaben und Einnahmen und die Zahlungsautorisierung an Lieferanten und Spezialisten. In der monatlichen Finanzsitzung wird die

Haushaltsausführung vom vorherigen Monat durchgeschaut, sowie die monatlichen Anträge der Neuanschaffungen festgelegt.

Der Buchführer ist verantwortlich für eine korrekte Ausführung der finanziellen Arbeitsprozesse. In seinen Zuständigkeitsbereich fallen vor allem die Finanzanalysen, die Übersicht der Kassenführung und die Einhaltung der Abkommen mit den verschiedenen Versicherungen.

Der ganze Bereich der Kassierungen von Internierungen und ambulanten Dienstleistungen arbeitet unter dem Finanzbereich der Verwaltung. Zusätzlich hat das Krankenhaus Abkommen mit mehreren Versicherungen wie dem IPS und anderen Privatversicherungen. Die Kontrolle derselben werden im Büro der Versicherungen (neben der Aufnahme) gemacht.

Die MA in Kassen- und Versicherungsangelegenheiten erledigen die täglichen Abläufe in der Einkassierung der Dienstleistungen nach den internen und den in den Abkommen festgelegten Bedingungen.

Abschließend wird daran erinnert, dass vor zwei Monaten eine Telefonlinie (**0492-418-188**) für Beschwerden und Hinweise für die Mitglieder der ACCHK freigestellt wurde. Obzwar es auch den anonymen Bewertungsbogen gibt, werden die Mitglieder ermutigt, sich telefonisch oder persönlich bei der Verwaltung zu melden, wenn Unklarheiten oder Unannehmlichkeiten bei der Bedienung im Krankenhaus vorgefallen sind, damit diese entsprechend geklärt werden können.

Graciela Froese,
AL ■

Krankenpflegefakultät - Jahresbericht 2023

Akademische Aktivitäten der Krankenpflegefakultät der Evangelischen Universität von Paraguay, Loma Plata

Die Pflegeausbildung der Krankenpflegefakultät basiert auf folgenden drei Säulen:

- Ein duales Studienprogramm mit Theorie und Praxis,
- gelerntes Wissen an die Gesellschaft weiterzugeben (Extensión Universitaria),
- Investigation.

Die regulären akademischen Aktivitäten begannen im Jahr 2023 am 27. Februar und endeten am 1. Dezember mit der letzten regulären Prüfung.

Die Studenten der vier Kurse durften ihr angeeignetes Wissen im Krankenhaus Loma Plata, im Altenheim Eben Ezer und im Sanatorium Eirene im Praktischen anwenden. Um auch Erfahrung in großen Staatskrankenhäusern zu sammeln, führen die Studenten des 4. Kur-

ses in den Monaten Dezember 2023 und Januar 2024 im Hospital Acosta Ñu und im Institut IPS Praktika durch.

Das Jahr 2023 schloss mit insgesamt 8 Absolventen ab, davon 4 in „Licenciatura en Enfermería“ und 4 im „Técnico Superior en Enfermería“. Die Abschlussfeier fand am 13. Dezember im Centro Cultural Chortitzer statt, wozu auch der Rektor der Evangelischen Universität, Dr. Esteban Missena, und der Generalsekretär, Dr. Ruben Driedger, erschienen waren. In einem feierlichen Akt erhielten die Absolventen des Técnico Superior die Haube mit dem schwarzen Band, und die Licenciados/as erhielten einen symbolischen Titel. Die 8 Absolventen legten das Versprechen von Florence Nightingale, der Mutter der modernen Krankenpflege, ab, jeden Pa-

tienten mit Hingabe und Würde zu pflegen und keinem Patienten Schaden zuzufügen. Mit diesem Versprechen steigen sie in das Berufsleben ein.

Jeder Lehrer und jeder Student haben durch ihren starken Einsatz und ihr Engagement Verantwortung in der Durchführung der Aufgaben gezeigt. Dafür geht ein besonderer Dank an die Kolleginnen und Kollegen der Fakultät und des Krankenhauses. Sie haben keine Anstrengung gescheut, die Studenten in ihrer Ausbildung zu begleiten. Zu erwähnen ist an dieser Stelle auch das Pflegepersonal des Krankenhauses, dass die Studenten in der Praxis begleitet und ihnen mit ihrem Beispiel, wie man diese Pflege richtig und mit Hingabe macht, vorangeht.

Krankenpflege ist einer der edelsten Berufe. Zu den Aufgaben, die Gesundheit zu fördern, Krankheiten vor-

zubeugen, Gesundheit wiederherzustellen und Leiden zu lindern, kommt zweifellos noch eine weitere hinzu: die Kranken und Leidenden mit Mitgefühl zu begleiten. Die Liebe zum Beruf, Verantwortung und Ehrlichkeit sind unter anderem wesentliche Werte dieser nicht einfachen Aufgabe.

Das Jahr 2024 hat begonnen, und wir laden einen jeden, der diesen Beruf erlernen möchte, ein, sich anzumelden. Es gibt folgende 2 Ausbildungsmöglichkeiten:

- **Técnico Superior en Enfermería** - mit einer Dauer von 2 Jahren und
- **Licenciatura en Enfermería** - mit einer Dauer von 4,5 Jahren.

Lic. Rolande Froese
Direktorin ■

Abschlussgruppen 2023



 **UEP**
Universidad Evangélica del Paraguay
— CAMPUS —
**Hospital
Loma Plata**

V.l.n.r.:
Lic. Rolande Froese,
Direktorin;
Bioq. Stefan Goertzen,
Dekan;
Mariela Gutierrez;
Amanda Gonzales;
Christopher Funk;
Daniel Heidebrecht;
Dr. Esteban Missena,
Rektor; Dr. Ruben
Driedger, Generalse-
kretär

V.l.n.r.:
Lic. Jessica Klassen,
Praktische Ausbilderin;
Ivonne Regier;
Kim Kehler;
Leslie Friesen
de Neufeld;
Thalia Kauenhowen;
Lic. Heidi Penner,
Oberschwester;
Lic. Lourdes Wiebe,
Praktische Ausbilderin;
Lic. Rolande Froese;
Studiengangs-Koordi-
natorin



Schwangerschaftskurse 2024

Die Hebammen vom Krankenhaus Loma Plata laden zu den Schwangerschaftskursen 2024 ein.

Es wird empfohlen, den Kurs zwischen der 12. (zwölften) und der 20. (zwanzigsten) Schwangerschaftswoche zu beginnen. Der Kurs wird mit 5 oder mehr Teilnehmerinnen durchgeführt und beginnt immer um **19 Uhr**.

Anmelden darf man sich bei der Krankenpflegefakultät. **(0986-978-636/0492-252-860)**

Der ganze Schwangerschaftskurs kann in Begleitung der Partner gemacht werden.

Es folgt der Terminkalender für 2024:

1er Kursus	2ter Kursus	3ter Kursus	4ter Kursus
06.02.2024	07.05.2024	06.08.2024	22.10.2024
13.02.2024	21.05.2024	13.08.2024	29.10.2024
20.02.2024	28.05.2024	20.08.2024	05.11.2024
27.02.2024	04.06.2024	27.08.2024	12.11.2024
05.03.2024	11.06.2024	03.09.2024	19.11.2024
12.03.2024	18.06.2024	10.09.2024	26.11.2024

Themen:

1. Abend	Beschwerden in der Schwangerschaft + Ernährung
2. Abend	Geburt (Partnerabend) + Rundgang Geburt Zimmer
3. Abend	Wochenbett – Babypflege
4. Abend	Stillen
5. Abend	Impfungen
6. Abend	Die Rolle des Mannes während der Geburt

Wir freuen uns auf jede Teilnehmerin



Das Geschehen rund um das Sozialamt

Weihnachtsfeiern 2023 mit Senioren

Wie es bereits seit vielen Jahren Tradition, wurden auch in diesem Jahr von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Sozialwesen der ACCHK Weihnachtsfeiern für die Senioren in Menno veranstaltet. Hierzu werden alle Personen ab 75 Jahren mit ihren Ehepartnern eingeladen, auch wenn diese evtl. noch nicht das erwähnte Alter erreicht haben. Außerdem sind auch der Oberschulze und der Geschäftsführer der ACCHK mit ihren Ehepartnern, die jeweiligen Verwaltungsrat-Mitglieder der Bezirke mit ihren Ehepartnern, der Betriebsleiter des Sozialwesens und andere Verantwortliche aus dem Bereich der Seniorenbetreuung dabei.

In diesem Jahr begann man mit diesen Feiern am 12. Dezember um 8:00 Uhr morgens in Lolita, wo man mit einem gemeinsamen Frühstück schloss. Danach begab man sich nach Paratodo, wo man um 10:00 Uhr mit dem Programm begann und es mit einem gemeinsamen Mittagessen beendete.

In Nordmenno gab es am 14. Dezember zwei Feiern. Vormittags um 9:00 Uhr versammelten sich die Bewohner des Pflegeheims im Versammlungsraum, und die

Feier wurde mit einem besonderen Mittagessen zusammen mit den Vertretern aus der Verwaltung abgerundet. Am Nachmittag desselben Tages ab 17:00 Uhr waren dann alle anderen Senioren aus Nordmenno zum Tinglado der MG-Loma Plata zu einem kurzen Programm mit anschließendem Imbiss eingeladen.

Die Beteiligung der eingeladenen Senioren an diesen Festen ist normalerweise sehr gut. In Lolita waren rund 40 Senioren dabei, in Paratodo ca. 60, beim Tinglado der MG am Nachmittag rund 263 Personen, und beim Pflegeheim 93 Personen, und 14 Pflegebedürftige wurden in ihren Zimmern besucht.

Das Programm wurde jeweils vom Betriebsleiter des Sozialwesens Marco Unrau angeleitet und bestand aus einem besinnlichen Teil mit einer Kurzandacht von Prediger Edwin Pries, Lieder von einer Musikgruppe und es wurde auch gemeinsam gesungen. Herr Pries gründete seine Botschaft auf einen Bibeltext aus Ps. 92,13-16: „*Alle, die nach Gottes Willen leben, gleichen einer immergrünen Palme, einer mächtigen Zeder auf dem Libanon. Sie sind verwurzelt im Haus des HERRN, dort, in den Vorhöfen*



unseres Gottes, grünen sie immerzu. Selbst in hohem Alter sprießen sie noch, sie stehen in vollem Saft und haben immer grüne Blätter.“ Dieser Text zeigt uns deutlich, worauf es im Leben ankommt, was wirklich durchträgt. Gott hat sein Liebstes an Weihnachten gegeben, weil wir im wichtig sind. Wer dieses Geschenk für sich persönlich annimmt, der wird diese Weihnachtsfreude täglich ausleben und ausstrahlen, auch wenn körperliche Fähigkeiten wie Hören, Sehen, Schmecken, Gehen usw. weniger werden.

Auch der Oberschulze Ronald Reimer kam zu Wort und bedankte sich für die positive Einstellung und Unterstützung von so vielen älteren Personen in unserer Gesellschaft. Auch forderte er auf, sich proaktiv für aufbauende



Gespräche auf den bevorstehenden Familienfesten einzusetzen und auch Zeit für Menschen, die einsam und alleine oder in Not sind, einzuplanen.

Allen Senioren wurde abschließend ein Geschenk überreicht, und denjenigen, die nicht anwesend sein konnten, wurden diese Geschenke im Nachhinein persönlich zugestellt oder per Post zugeschickt.

Diese Feiern sollen dazu dienen, den Senioren, die so viel Pionierarbeit für unsere Gemeinschaft und Kolonie geleistet haben, besondere Aufmerksamkeit zu schenken, ihnen Zeit zu widmen, sie zu motivieren und ihren geleisteten Dienst anzuerkennen.

Lotte Wiens
Redaktion ■

Neuer Speisesaal im Pflegeheim Lolita

Das Pflegeheim von Lolita wurde als Altenheim aufgebaut, in dem Menschen, die schon etwas älter waren, einziehen konnten, um da in Gemeinschaft mit anderen zusammen zu wohnen. In den letzten 10 Jahren hat sich das Pflegeheim immer mehr dahin entwickelt, dass Menschen erst ins Pflegeheim ziehen, wenn sie ganz pflegebedürftig sind. Dazu kommt, dass die Gesellschaft wächst und damit auch die Zahl der Personen, die gepflegt werden müssen, weiterhin zunimmt.

In dem ursprünglichen Gebäude wurde jedoch keine feste Küche eingebaut, weshalb man improvisieren musste. Also wurde ein Wohnhaus im Wohnviertel zu einer Küche ausgebaut. Da diese Küche nicht im Pflegeheim integriert war, musste das Essen nach dem Kochen ca. 50 Meter im Freien zum Speisesaal gebracht werden, was unangenehm und unpraktisch war, weil es den verschiedenen extremen Wetterbedingungen wie Regen, starker Nordsturm und so weiter ausgesetzt war. Dabei möchte man aber gerne garantieren, dass das Essen so frisch wie möglich zu den Bewohnern kommt.



Eine weitere Schwierigkeit war, dass der Speisesaal zur gleichen Zeit auch der Beschäftigungs-, Aufenthalts- und auch Versammlungsraum war. Deshalb mussten die Tische und Stühle immer wieder zur Seite geräumt werden, wenn ein Programm anstand, und wieder aufgebaut werden, wenn Essenszeit war. Besonders schwierig war es, wenn noch eine Versammlung stattfand, man aber schon alles für das Essen vorbereiten wollte.

Um diesen oben genannten Schwierigkeiten entgegenzuwirken, wurde im letzten Jahr in Lolita eine Küche mit Speisesaal und einem kleinen Lagerraum gebaut, die in dem Hauptgebäude integriert sind. Es wurden auch 2 Toiletten für Besucher eingebaut. Die Küche hat 44 m² und der Speiseraum 72 m² und bietet somit Platz für mindestens 30 Personen.

Nun hat man einen Speiseraum, der auch hauptsächlich für diesen Zweck genutzt werden soll. Da in dem Pflegeheim kein Versammlungsraum ist, der nur dafür da ist, können wir den Speiseraum jedoch auch für gewisse andere Aktivitäten nutzen, die den Bewohnern zugutekommen. Der Bau mit der ganzen Ausstattung hat rund 999 Millionen Guaraníes gekostet.



Weil mit diesem Bau der neuen Küche nun auch der Stromkonsum des Pflegeheims gestiegen ist, musste ein Transformator installiert werden. Die Stromleitung wurde verlegt und nun ist es so eingerichtet, dass das Pflegeheim und auch das Wohnviertel noch viele Jahre wachsen können, und die Stromeinrichtung nach Bedarf erweitert werden kann.

Marco Unrau
BL ■

Jahresbericht 2023 aus dem Sozialwesen

Abteilung Pflegeheime

In den drei Pflegeheimen Eben Ezer (Loma Plata), Shalom (Lolita) und Hogar de Ancianos Paratodo wurden insgesamt durchschnittlich 123 Personen betreut. Das sind drei Personen mehr als im Jahr davor. Am Jahresende wohnten in den 3 Pflegeheimen 130 Personen: 108 im Pflegeheim Eben-Ezer (Loma Plata), 10 im Pflegeheim Shalom (Lolita) und 12 Personen im Hogar de Ancianos (Paratodo). Insgesamt starben 2023 aus den Pflegeheimen 40 und aus den Wohnvierteln 2 Personen.

Am 12. Mai wurde die Demenzstation in Loma Plata eingeweiht. Der Bau mit Ausstattung hat insgesamt 3.014.393.600 Gs. gekostet und zum Jahresende waren 9 von den 12 Zimmern bewohnt.

Im Pflegeheim Shalom (Lolita) konnten wir zum Ende des Jahres eine Küche mit Speiseraum aufbauen.

Finanzielle Beihilfe für die Pflege im eigenen Heim

Die finanzielle Beihilfe für die Pflege im eigenen Heim genossen im letzten Jahr durchschnittlich 36 Personen pro Monat.

Abteilung Wohnheime

In unseren Wohnheimen Siloah, Bethanien, Sonnenstrahl und Die Brücke wurden im Schnitt insgesamt 45 Personen betreut. Im letzten Jahr wurde das Wohnheim Siloah um ein Duplex und einen Abstellraum erweitert.

Abteilung Sozialdienst

Pflegefamilien:

Zu Ende des Jahres 2023 zählen wir 10 Pflegefamilien, mit insgesamt 11 Pflegekindern.

Bearbeitung von kanadischen Dokumenten:

Im Jahr 2023 wurden über die Abteilung für die Beschaffung von kanadischen Dokumenten 291 neue Reisepässe, 18 Citizen-Anträge und 4 Immigrationen vermittelt.

Abteilung Standesamt und Mediation

a) Standesamt:

Im Jahr 2023 wurden folgende Daten registriert.

Geburten	516
Hochzeiten	115
Sterbefälle	98

b) Mediation:

Bei den formellen Mediationsprozessen hatten wir im letzten Jahr 22 verschiedene Fälle, über alle informellen Mediationen haben wir leider keine Daten.

Marco Unrau
BL ■





Nachbarschaftskooperation

Rückblick 2023

In dieser Ausgabe wollen wir in zusammengefasster Form informieren, was im vergangenen Jahr in der Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn gelaufen ist.

Zusammenarbeit mit Indianersiedlungen

Wir haben Kooperationsabkommen mit vier indigenen Siedlungen: Pesempo´o (Loma Plata), Conamotololag (Casaniillo), Nueva Vida (Lolita) und Cayitnama Yingmin (Paratodo). In drei Siedlungen gingen neue Berater an und daher war es eine Herausforderung, erneut das Vertrauen zu den Indigenen aufzubauen. Ein Indianer gewöhnt sich an einen Berater und auch an seine Form des Seins und Arbeitens. Wenn es dann Änderungen gibt, brauchen sie ein wenig Zeit, sich daran zu gewöhnen. Wir haben viele Sitzungen und Treffen mit den Leitern und Verwaltungsräten der Siedlungen organisiert, um den Informationslauf zu verbessern und Probleme damit vorzubeugen. Dieses baut dann im Nachhinein auch Vertrauen auf.

Die bisherige Arbeit wurde gut weitergeführt und es wurden auch Verbesserungen eingebracht. In Pesempo´o wurde das Wasserloch vergrößert und der Konsumladen umgestaltet. Das gemeinnützige Konto wurde stabilisiert, nachdem es stark zurückgegangen war. Viele Ausgaben mussten gebremst werden.

In Nueva Vida hat man auch in den Säuberungen und Zäunen der Estancia investiert.

In Cayitnama Yingmin sind die Bewohner besonders froh und zufrieden zu dem Erhalt ihres Landtitels. Erwähnenswert ist auch, dass diese Siedlung gute Unterstützung von der Munizipalität Campo Aceval bekommt.

In Conamotololag und Cayitnama Yingmin gab es einige Probleme mit Einbrüchen in den Konsumläden, wo aber nicht viel entwendet wurde. Momentan hat man in drei Siedlungen auch schon Kameras aufgestellt, was zur Abschreckung und besseren Überwachung dienen soll. Ansonsten wurden die Kooperationsabkommen und Haushaltspläne mit allen vier Siedlungen gemeinsam durchgearbeitet und unterschrieben.

Gesundheitsförderung bei Indianersiedlungen

Eine weitere Verantwortung der Nachbarschaftskooperation ist es, die AMH-Kassen der vier Siedlungen zu verwalten. Dazu gehört die Aufgabe, für ein effizientes Funktionieren der Kliniken in den Siedlungen zu sorgen, d.h., Arbeiter anstellen, Gebäude und Einrichtungen erhalten, Sprechstunden planen, usw.

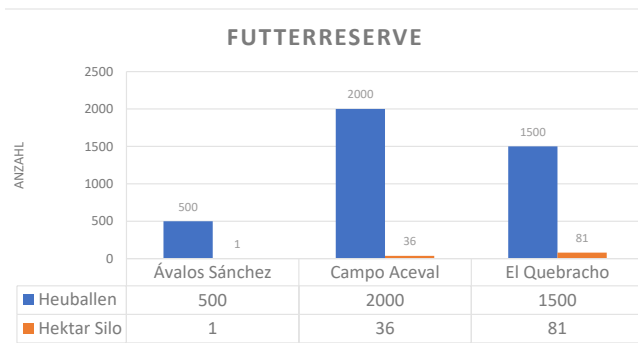
Hier etliche Daten zu den verrichteten Arbeiten im Jahre 2023 bei den vier Indianersiedlungen: Anzahl von Sprechstunden - 17.064; internierte Patienten - 1.228;

Ultraschall – 115; „nebulizaciones“ – 1974 und „curaciones“ - 604.

Beratungsarbeit (Trabajo Cooperativo)

In unserer Umgebung leben auch viele Lateinparaguayern, die ihr eigenes Land haben und in der Landwirtschaft tätig sind. Hier ist die Nachbarschaftskooperation in der Beratungsarbeit tätig. Es geht um folgende Institutionen: Cooperativa Campo Aceval, Cooperativa El Quebracho, Comité Lechero de Ávalos Sánchez und Cooperativa San Antonio. Diese letzte Kooperative hat voriges Jahr beantragt, auch von unserer Seite her Beratung zu erhalten, worauf wir dann eingegangen sind.

Die Zusammenarbeit mit diesen Institutionen besteht aus technischer Beratung für deren Produzenten und administrative Begleitung der Verwaltungsräte. Im Jahr 2023 haben die Milchproduzenten dieser Gemeinschaften 6.879.868 Liter Milch an Chortitzer verkauft. Das entspricht einem Wachstum von 18% im Vergleich zum Jahr 2022. Monatlich sind das 573.322 Liter. Durchschnittlich sprechen wir hier von 3.605 Liter/Produzent im Monat. Um die Produktion zu fördern und zu stabilisieren, versorgen auch diese Bauern sich mit Futterreserven (siehe Grafik). Die Berater verbringen durchschnittlich 35 Stunden pro Woche damit, die Produzenten zu besuchen und sie in technischen Themen zu beraten. Natürlich bilden sich hier auch immer wieder Freundschaften, wodurch die Beziehungen zwischen den beiden Kulturen gestärkt werden.



Sozialarbeit

Auch in diesem Jahr wurden viele Events mit den Bewohnern aus der Gegend von Loma Plata verrichtet. Da arbeiten wir hauptsächlich mit den Lateinparaguayern zusammen, die im Umfeld von Loma Plata und Cruce Boquerón leben. In diesem Bereich arbeiten wir auch mit Regierungsinstitutionen zusammen, um Kurse für die Menschen anzubieten. Unter anderem nahmen über 700 Menschen an Fortbildungen und Kursen teil,

sieben Müllsäuberungsaktionen wurden durchgeführt, 50 Fußbälle wurden verteilt, 253 kg Plastik wurde gesammelt und die Komitees haben an insgesamt 19 "Ferias" teilgenommen.

Wir danken unserem Gott für die Bewahrung und Führung in diesem Jahr. Nur er kann den Menschen den echten Frieden in ihren Herzen geben, aber wir können dabei seine Werkzeuge sein. In all diesen Programmen und Aktivitäten ist es das Hauptziel, ein harmonisches

Miteinander der Kulturen in unserem Umfeld zu fördern. Das passiert, wenn auch Personen anderer Kulturen die Gelegenheit erhalten, sich weiterzubilden und ihren Teil zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung beitragen dürfen.

Clarence Thiessen
BL ■



Sicherheitswesen

Jahresbericht 2023

Werte Mitglieder der Cooperativa Chortitzer Ltda. und Asociación Civil Chortitzer Komitee!

Durch viel Präventiv- und Untersuchungsarbeit, der guten Mitarbeit der Mitglieder von Chortitzer und einer konstanten Zusammenarbeit mit den staatlichen Institutionen konnte vom Sicherheitswesen aus viel erreicht und somit ein positiver Einfluss auf die Sicherheit in unserer Kolonie ausgeübt werden. Auch im neuen Jahr wollen wir unsere Arbeit so ausführen, dass allen Mitgliedern maximale Sicherheit geboten werden kann.

Eine größere Herausforderung für das Sicherheitswesen ist die Zusammenarbeit mit den staatlichen Institutionen, bei denen manchmal die Objektivität zu wünschen übrigbleibt. Unsere Priorität ist es, Vorbeugungsarbeit zu leisten, durch Kontrollfahrten, Personen- und Fahrzeugkontrollen, Kameraüberwachung, Bewusstmachungsvorträge mit Fachkräften usw.

Es ist dem Sicherheitswesen von großer Wichtigkeit, dass alle Delikte auch juristisch geklärt und die Täter zur Verantwortung gezogen werden, wobei wir den Mitgliedern bei diesen Prozessen Begleitung anbieten. Polizeilich kann man manch einen Fall aufklären, doch juristisch ist es für das Sicherheitswesen schwierig, immer gute Resultate zu erhalten. Dazu tragen verschiedene Faktoren bei. Zum einen gibt es während des Prozesses Momente, wo man je nach Delikt oder Verbrechen eine Verhandlung machen kann, und zum anderen ist es aber oft leider auch der Fall, dass bei der Justiz, wie oben bereits erwähnt, manches zu wünschen übrigbleibt. Wir empfehlen den Opfern von Delikten oder Verbrechen, immer eine Anzeige zu machen. Denn damit das Sicherheitswesen mit den staatlichen Institutionen überhaupt einen Einsatz oder Untersuchungen in Delikten führen kann, muss selbiges auch schriftlich bei der Polizei oder Staatsanwaltschaft angezeigt werden. Ohne eine schriftliche Vorlage wäre es wie ein Haus ohne Fundament zu bauen.

Eine weitere Herausforderung des Sicherheitswesens

ist fehlendes Personal im polizeilichen, kriminalistischen, juristischen und technischen Bereich, welches Möglichkeiten für Studiengänge für Interessierte wären.

Gemeldete Hauptdelikte 2023

Durch manche Faktoren wie Zuwanderung von Menschen verschiedener Kulturen in die Kolonie Menno, fehlende formelle Arbeitsmöglichkeiten oder eben auch durch eigene Entscheidung werden Delikte wie Betrug, Erpressung, Gewalt, Vergewaltigung, Mord, Drogenhandel, Diebstähle verschiedener Objekte, Haus- und Geschäftseinbrüche, Viehdiebstähle usw. in größerer Menge gemeldet. Bei manchen von diesen erwähnten Straftaten konnten die Täter identifiziert und verhaftet werden, manche wurden von der Staatsanwaltschaft und Justiz zu Gefängnisstrafen verurteilt, während bei anderen die juristischen Prozesse noch im Gange sind, und wieder andere auf freiem Fuß laufen.

Das tatkräftige Mitarbeiten der Bewohner erleichtert und trägt hervorragend zur Aufklärung der Delikte bei, wofür wir sehr dankbar sind. Vom Sicherheitswesen aus wünschen wir uns, dass diese Zusammenarbeit beibehalten und weiter gefördert werden kann.

Die Sicherheit des Personals ist bei uns von höchster Wichtigkeit, da Mitarbeiter sich oftmals in großen Gefahrenzonen bewegen. Besonders bei Interventionen und der Zusammenarbeit mit der Anti-Drogeneinheit (SENAD) ist höchste Vorsicht geboten.

Empfehlenswert ist, dass Eltern sich über den Gebrauch von legalen und illegalen Drogen informieren, und mit ihren Kindern über dieses Thema und den Folgen des Drogenkonsums sprechen.

Gleichzeitig empfehlen wir jungen Menschen, sich vor Freundschaften zu hüten, die sie in die Welt der illegalen Dinge in die Irre führen können. Bei Vorliegen verdächtiger Verhaltensweisen oder rechtswidriger Aktivitäten bitten wir Sie, sich an die entsprechenden Behörden zu wenden. Unser Ziel ist, das Wohl junger Menschen, die unsere Zukunft in der Gesellschaft sind, zu gewährleisten.

Hinweise des Sicherheitswesens

Einige wichtige Vorsichtsmaßnahmen für den Alltag, die ein jeder selbst machen kann, sind z.B.:

- Beim Verlassen der Wohnung jegliche Türen verschließen und Schlüssel entfernen.
- Beim Verlassen der Fahrzeuge zur eigenen Sicherheit Lenker oder Türen verriegeln.
- Vorsicht mit der Weitergabe persönlicher Daten an fremde Personen!
- Vorsicht beim Einkaufen in Netzwerken!
- Um geheime Viehschlachtungen so gut wie möglich vorzubeugen raten wir, ein gesundes Arbeitsverhältnis mit dem Arbeiter anzustreben, den Viehbestand pünktlich selber zu kontrollieren (z.B. sich

nicht abhängig machen, und die Viehanzahl nur vom Impfer zu erfahren), das Haupttor abschließen oder zumindest danach sehen, dass nicht zu leichter Zugang zur Viehwirtschaft ist.

Wir bedanken uns für die Mitarbeit von einem jeden, und unterstreichen, dass ohne diese Hilfe das Sicherheitswesen nicht so effektiv arbeiten könnte. Wie wünschen uns, dass es im neuen Jahr 2024 so weitergehen kann.

Thomas Wiebe
BL Sicherheitswesen ■



Buchvorstellungen

„Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen und laufen. Doch erst wenn man mit Büchern in Berührung kommt, entdeckt man, dass man Flügel hat.“
(Helen Hayes)

Viel Freude am Lesen

wünscht Esther Sawatzky, Librería Loma Plata ■



Buch: Gottes Weisheit entdecken

Autor: Timothy Keller

Zielgruppe: Erwachsene

Das Andachtsbuch zum Biblischen Buch „Sprüche“ vom Bestseller-Autor Timothy Keller. Im biblischen Buch der Sprüche geht es um ganz praktische Lebensweisheit. Timothy Keller hat sie nach Themen geordnet und nimmt den Leser ein Jahr lang mit, um Gottes Weisheit zu entdecken. Die Sprüche sind ein Aufruf zum Nachdenken, eine Einübung in die Disziplin, all unser Denken und Tun auf Gott auszurichten. Denn: Man lernt nie aus! Wer lernen will, wie aus Gottes Sicht das menschliche Leben funktioniert, muss die Sprüche nicht nur lesen, sondern verinnerlichen.

In einem Jahr geht Timothy Keller mit dem Leser durch das biblische Sprüchebuch und behandelt dabei die großen Themen, die uns im Alltag beschäftigen: Beziehungen, Ehe, Partnerschaft, Singlesein, Macht, Umgang mit Geld und Reichtum, Geiz und Großzügigkeit, Karriere und Beruf, Leid und Krankheit und viele andere - und zeigt, wie die biblische Weisheit hilft, das Leben positiv und an Gottes Maßstäben auszurichten. Ein konkreter, praktischer Impuls und ein Gebet schließen die Tagesandacht ab.



Buch: Erfüllt

Autor: Elke Mölle

Zielgruppe: Erwachsene – mit Kleingruppen Material

Jetzt schon leben wie im Himmel - geht das?

Ja, das wünscht sich Gott für dich. Jesus ist gekommen, damit du Zugang zu einem Leben in Fülle hast - immer, in jedem Lebensbereich.

Klingt toll, doch was genau heißt das eigentlich? Einfach nur Besitz und Erfolg anzuhäufen, erfüllt uns auf Dauer ja nicht. Es muss noch etwas geben, das tiefer geht. Etwas, das dir Zufriedenheit schenkt, die bleibt - nachhaltig, ein für alle Mal. So wie Gott es versprochen hat. Eben wie im Himmel so auch hier bei dir, in deinem Heute. Bist du bereit für den Weg hinein in das Leben, für das du gemacht bist?



Buch: Ruhe. Arbeit. Ewigkeit.
(Der göttliche Rhythmus von Ruhe und Arbeit für dein Leben)

Autor: John Mark Comer **Zielgruppe:** Erwachsene

Zwischen Eden und Zion liegen ein Auftrag und ein Rhythmus. Hier geht es darum, eine Vision wiederzufinden. Eine Vision, die seit Ewigkeiten im Herz Gottes verborgen ist. Eine Vision, die Sinn, Ziel und Fokus gibt, wie wir hier und jetzt ganzheitlich Mensch sein können. Wie wir die guten Kreisläufe wiederfinden, die Gott im Garten Eden eingeführt hat. Damit sich sein Überfluss an Leben, Frieden und Wohlbefinden multipliziert! Dafür gibt er uns einen Auftrag: die Erde mit diesem Leben zu füllen. Und einen Rhythmus: Arbeit und Ruhe. Und einen Weg: zu herrschen, in seiner versöhnten, göttlichen, elternschaftlichen Art.

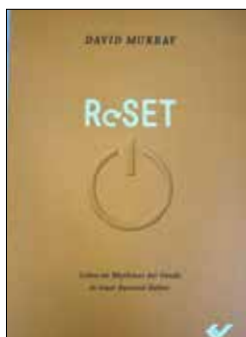


Buch: Gespräche, die du mit deinem Kind führen solltest

Autor: Mirjam Both **Zielgruppe:** Eltern

Es ist noch nicht lange her, ...
 ... da erhielten Kinder in vielen Schulen ihren ersten Sexualkundeunterricht mit ungefähr zwölf Jahren. Inzwischen ist die Sexualkunde schon ein Teil des Lehrplans für sehr viel jüngere Kinder. Die Frage ist nun nicht mehr, ob das Wissen deines Kindes über diese Themen in der Schule geformt wird, sondern wie, wann und von wem.
 Dieses Buch ist ein wertvolles Hilfsmittel, um das Gespräch mit Grundschulkindern über Ehe, Scheidung, Homosexualität und Genderidentität auf biblischer Grundlage zu führen.

Durch eine Reihe von sechs Geschichten über Jonas und Leonie führt die Autorin die Kinder zusammen mit ihren Eltern an die verschiedenen Fragen heran. Jede Geschichte wird begleitet von einigen grundlegenden biblischen Informationen, im Anschluss werden Vorschläge für praktische Aktivitäten zur Vertiefung der Botschaft gemacht.



Buch: Reset - Leben im Rhythmus der Gnade in einer Burnout-Kultur

Autor: David Murray **Zielgruppe:** Männer

„Wie bin ich nur hier gelandet?“ Das ist eine Aussage vieler christlicher Männer, die kurz vor dem Burn-out stehen oder sich mitten im Zusammenbruch befinden. Sie sind erschöpft, deprimiert, verunsichert, gestresst und freudlos. Sie verbringen ihre Zeit damit, viele gute Dinge zu tun, aber ihr Lebensrhythmus ist nicht mehr aufrechtzuerhalten – es fehlt ihnen an regelmäßiger Erholung, an Ausgleich und Neuausrichtung. Doch es gibt eine gute Nachricht: Gott hat in und durch seine Gnade einen Ausweg für Männer vorgesehen, ihr Leben auf ein nachhaltigeres Tempo umzustellen. Ausgehend von persönlichen Erfahrungen – und der Zeit, die er damit verbracht hat, andere Männer inmitten eines Burn-outs zu beraten – gibt David

Murray erschöpften Männern Hoffnung für die Zukunft. Er hilft ihnen, die Warnzeichen eines Burn-outs zu erkennen, und bietet praktische Strategien an, um Verhaltensweisen zu entwickeln, die notwendig sind, um ein Leben im Rhythmus der Gnade zu leben und die Ziellinie mit ungebrochener Freude zu erreichen.

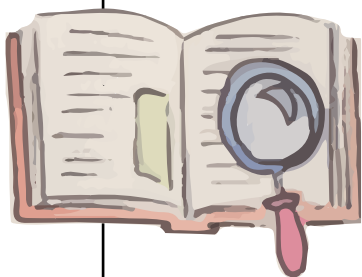


Buch: Halt finden – Wenn der Körper schmerzt und die Seele weint

Autor: Debora Sommer **Zielgruppe:** Erwachsene

Debora Sommer, Bestsellerautorin, Theologin und gefragte Referentin, widmet sich in diesem Buch dem oft tabuisierten Thema Schmerz – in physischer und psychischer Form. Ihre Motivation für dieses sehr persönliche Buch: Es braucht mehr Transparenz im Umgang mit verborgenen Leiden, die auch vor Christen nicht Halt machen. In 52 Lektionen, von denen eine von ihrem Mann stammt, teilt sie ungeschönt und ehrlich Erlebnissplitter eines ganzen Jahrzehnts. Herausgefordert von einer chronischen Schmerzsituation hat sich Debora Sommer in den vergangenen Jahren immer wieder auf die Suche nach Trost und Zuversicht gemacht. Dabei

wurden ihr der Glaube und Gottes Wort als Quelle der Lebenskraft neu kostbar. Mit ihren 52 Hoffnungsschimmern möchte sie nun auch andere ermutigen, die neue Hoffnung brauchen. Das gelingt ihr auf eindruckliche Weise.



Leihbibliothek Loma Plata

Regeln in der Leihbibliothek

Für die Mennobürger gelten folgende Regeln:

- Kinder bis zum Alter der 6. Klasse Primarschule zahlen keine Leihgebühr.
- Ab den 1. Februar fällt die Leihgebühr für Jugendliche bis zur 9. Klasse einschließlich weg.
- Nach der 9. Klasse zahlen ab sofort alle Personen eine Leihgebühr, außer Witwen und Witwer.



RADIO LOMA PLATA

In eigener Sache

Werte Leser von MENNO INFORMIERT!

Mein Name ist Manuel Wiebe, ich bin glücklich verheiratet und stolzer Vater von zwei Jungs. Ich habe das Vorrecht, in diesem Jahr die Leitung vom Radio Loma Plata zu übernehmen. In den vergangenen sieben Jahren habe ich mit großer Freude als Lehrer an den Schulen Reinland und Palo Blanco gearbeitet. Als ich Mitte 2023 darüber nachdachte, eine berufliche Veränderung vorzunehmen, erhielt ich unerwartet die Anfrage, die Leitung von Radio Loma Plata zu übernehmen. Ich bin überzeugt, dass dies Gottes Plan für mich ist. Die Radioarbeit liegt in meinem Interessengebiet, daher fiel die Entscheidung auch schnell.

Mir ist bewusst, dass ich in große Fußstapfen trete. Meine Vorgänger, Joana und Egon, haben hervorragende Arbeit geleistet. Mein Ziel für das Radio ist es, christliche Werte zu vermitteln und Inhalte für Menschen jeden Alters anzubieten. Das ist nicht immer einfach,



aber ich hoffe, dass auch Sie, liebe Leser, in Zukunft gerne Ihr Radio auf Frequenz 89.9 FM einschalten. Ich danke Ihnen im Voraus für Ihr Vertrauen!

Manuel Wiebe ■

HIEBERT
MotoShop S.R.L.

Venta de Motos, Repuestos y Accesorios
Tel-Fax: 15951 0452-262-4112/52-600
E-Mail: hiebertmotoshop@hotmail.com



Sea-Doo
SPARK TRIXX



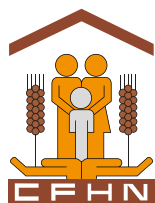
Vom 22. Januar bis zum 3. Februar



Schulmaterialien im Sonderangebot!

Profitieren Sie von diesen limitierten Angeboten
und machen Sie sich fit für das neue Schuljahr!

INTERKOLONIALE INFORMATIONEN



CFHN

Neue Leiterin am CFHN

Liebe Leserinnen und Leser,



es ist mir eine Freude, mich Ihnen vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Michaela Bergen, und ab Januar 2024 übernehme ich die Leitung des CFHN (Bildungszentrum für Ernährung und Hauswirtschaft). Ich komme aus Friesland, bin Single, 44 Jahre alt und überzeuge Christin.

Meine Bildungsreise begann an der Schule der Kolonie Friesland, wo ich die 9. Klasse abschloss und den Bachelor dann am Colegio Filadelfia erfolgreich absolvierte. An der FAHCE setzte ich mein Studium fort und erlangte meine Licenciatura en Ciencias de la Educación, bevor ich mehrere Jahre in Friesland als Lehrerin tätig war.

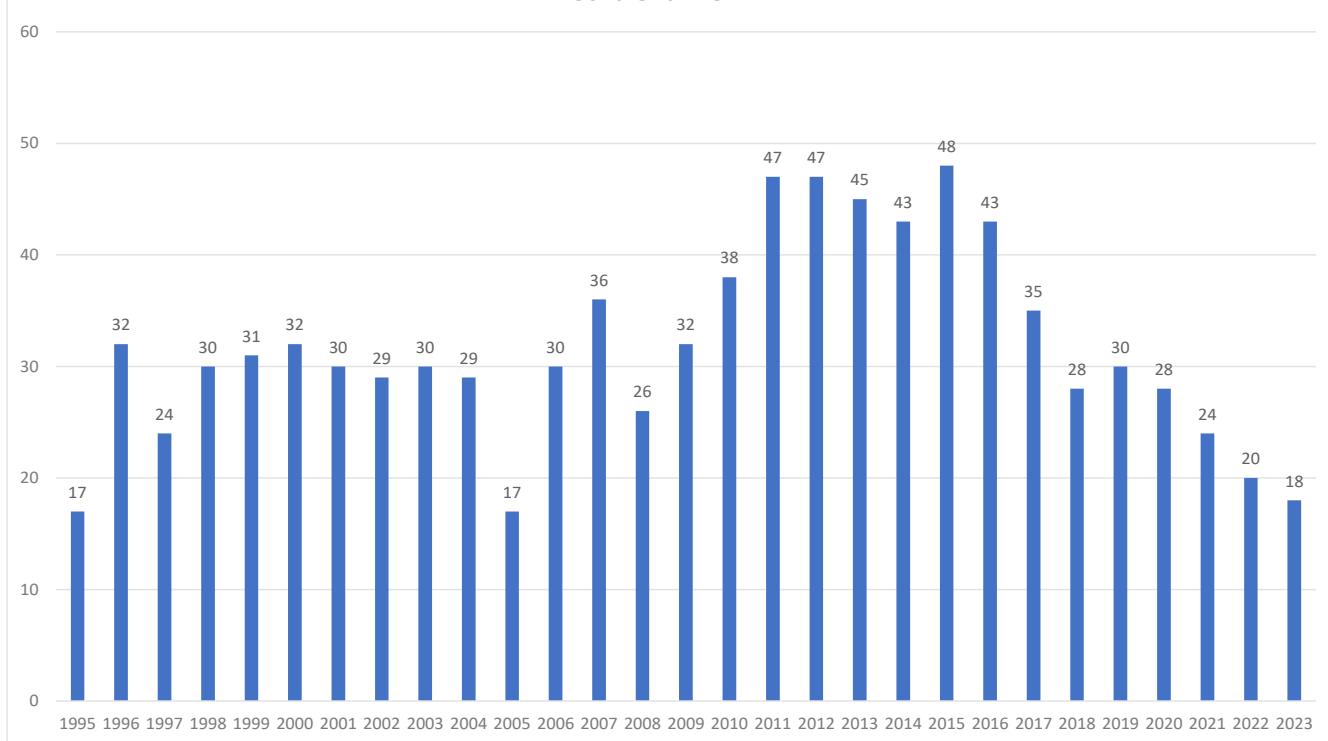
Mein Weg führte mich weiter in die aufregende Welt der Kommunikation. Die Gründung eines Radiosenders

in der Kolonie Friesland markierte den Beginn meiner vielfältigen beruflichen Tätigkeiten, einschließlich der Verantwortung für das Informationsblatt, Tourismus, Museum und vieles mehr.

Im Jahr 2012 leitete ich das Jubiläumskomitee zum 75-jährigen Bestehen der Kolonie. Anschließend machte ich ein Masterstudium in Medienwissenschaften an der Universität Bielefeld in Deutschland von 2013 bis 2015. Nach meiner Rückkehr nach Friesland übernahm ich die Leitung der Kommunikationsabteilung, engagierte mich im Bildungskomitee und betreute das Stipendiumsystem. Während dieser Zeit hatte ich das Vorrecht, an der „Academia de Liderazgo Cooperativo“ mitzumachen.

2022 führte mich mein Weg wieder nach Deutschland, genauer gesagt ins Emsland, wo ich das Projekt „Perspektive Emsland“ betreute und tiefe Einblicke in das deutsche Ausbildungssystem gewann. Jetzt stehe ich vor der spannenden Herausforderung, das CFHN in Neuland zu leiten.

Schüler am CFHN



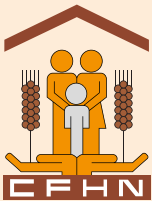
Ein zentraler Punkt meiner Arbeit wird gemeinsam mit einem Komitee darin bestehen, an einem neuen Bildungskonzept zu arbeiten. Laut der Statistik ist die Schülerzahl in den letzten sieben Jahren stark gesunken (siehe Grafik S. 40).

Meines Erachtens spielen da mehrere Faktoren mit, wie z.B. demografischer Wandel, Vielfalt an Angeboten auf nationaler Ebene, mehr Universitätsstudenten, Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt, usw. Ich plädiere für eine ganzheitliche Betrachtung, die nicht nur das Bildungsangebot am CFHN selbst unter die Lupe nimmt, sondern auch das zukünftige Arbeitsangebot der Absolventen und deren Perspektiven in unseren Betrieben. Nur gemeinsam können wir ein ganzheitliches Konzept erarbeiten.

Mein Ziel ist es, das CFHN als Ort zu erhalten und zu gestalten, an dem Menschen für verschiedene Berufe vorbereitet werden und später wertvolle Aufgaben in der Gemeinschaft und/oder ihrer Familie übernehmen können. Ich freue mich auf diese bedeutungsvolle Aufgabe und auf eine erfüllende Zusammenarbeit mit allen an dieser Institution Beteiligten.

In Neuland möchte ich mich in Gemeinschaft und Gemeinde integrieren und hier auch mein soziales Umfeld aufbauen und meine Freizeit gestalten. Für die herzliche Aufnahme der Neuländer, die ich in den ersten Wochen schon erleben durfte, bin ich sehr dankbar.

M.A. Michaela Bergen
Leiterin des CFHN ■



Rezept des Monats

*Erfrischung pur:
Schnelle und einfache Sommergetränke für heiße Tage*

Die Sommerhitze kann uns manchmal vor eine Herausforderung stellen, wenn es darum geht, ausreichend Flüssigkeit zu sich zu nehmen. Neben dem allseits beliebten Tereré und dem Wasser gibt es jedoch zahlreiche erfrischende Alternativen, die nicht nur den Durst löschen, sondern auch mit einem fruchtigen Geschmack punkten. Hier sind einige einfache Rezepte, die Sie ausprobieren können, um sich an heißen Tagen abzukühlen.

Limonade mit Minze

Diese spritzige Limonade mit einem Hauch von Minze ist nicht nur erfrischend, sondern auch einfach zuzubereiten.

Sie benötigen:

- 4 frische Limetten
- 1 Bund frische Minze
- 4 Esslöffel Zucker
- Eiswürfel
- 1 Liter Wasser

Schneiden Sie die Limetten in Scheiben und geben Sie sie zusammen mit den Minzblättern in eine Karaffe. Fügen Sie den Zucker hinzu und gießen Sie das kalte Wasser darüber. Rühren Sie gut um, bis sich der Zucker aufgelöst hat. Zum Schluss fügen Sie Eiswürfel hinzu und lassen Sie die Limonade im Kühlschrank ziehen. Servieren Sie die Limonade gekühlt und garnieren Sie sie mit einigen Minzblättern.



Maracujasaft

Ein exotischer Maracujasaft ist nicht nur lecker, sondern auch reich an Vitamin C.

Sie benötigen:

- 4 reife Maracujas
- 500 ml kaltes Wasser
- 2 Esslöffel Honig oder Zucker
- Eiswürfel

Schneiden Sie die Maracujas in der Mitte durch und löffeln Sie das Fruchtfleisch aus. Fügen Sie das kalte Wasser und den Honig oder Zucker hinzu. Rühren Sie alles gut durch (die Kerne können mitgetrunken werden. Wenn Sie das nicht mögen, gießen Sie die Flüssigkeit durch ein Sieb). Füllen Sie den Maracujasaft in Gläser, fügen Sie Eiswürfel hinzu und genießen Sie diesen erfrischenden Sommerdrink.

Diese beiden Rezepte sind nur der Anfang – lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und experimentieren Sie mit verschiedenen Früchten, Kräutern und Gewürzen. Erfrischende Sommergetränke müssen nicht kompliziert sein.

Um den Tereré etwas abwechslungsreicher zu gestalten, können Sie auch Früchte als Eiswürfel einfrieren und diese dann einfach ins Wasser geben. Außerdem gibt es viele Kräuter, Pflanzen und Wurzeln, die dem

Tereré zusätzlich eine erfrischende Note geben, wie z.B. Cedrón (oder Zitronengras), Burrito, Minze, Ingwer, Basilikum.

Probieren Sie neue Kombinationen aus und finden Sie Ihr persönliches Lieblingsgetränk, um gut durch den Sommer zu kommen.

M.A. Michaela Bergen
Leiterin des CFHN ■

Kurzbericht vom Institut für Lehrerbildung

Das heute als Institut für Lehrerbildung bekannte Institut blickt auf eine über 80-jährige Geschichte und hat im Laufe der Zeit auch unterschiedliche Namen getragen. Dieser Beitrag gibt einen kurzen Einblick in die Geschichte des IfL und einige Informationen zum Studienjahr 2024.

A. Geschichtlicher Einblick

Es war 1940, als die Kolonie Fernheim einen zwei-jährigen Pädagogischen Kurs mit dem Ziel ins Leben rief, eigene Lehrer für die deutschsprachigen Primarschulen auszubilden. Aus sozialpolitischen Gründen gab es in den ersten 15 Jahren einige Unterbrechungen, doch seit 1955 werden ununterbrochen Grundschullehrer für die deutschsprachigen Schulen in Paraguay ausgebildet. Zwischenzeitlich wurde der Pädagogische Kurs auch über kurze Zeit in Volendam geführt.

1963 wird die Institution umbenannt und erhält den Namen Lehrerseminar, ein bis heute gängiger Begriff für viele Personen. Seit 1964 erhält es von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) der Bundesrepublik Deutschland finanzielle und personelle Unterstützung.

Im Jahr 1971 bilden die 5 Mennonitenkolonien Menno, Fernheim, Neuland, Friesland und Volendam die Allgemeine Schulbehörde. Diese Behörde übernimmt die Trägerschaft des Lehrerseminars von der Kolonie Fernheim.

Die staatliche Anerkennung als Instituto Privado de Formación Docente en Filadelfia auf tertiärer Ebene erfolgt durch die Resolution des MEC Nr. 794 vom 20. Juni 1974.

Im Jahr 2003 wird der Name der Institution neu formuliert und erhält den bis heute gültigen Namen Instituto de Formación Docente de las Colonias Mennonitas del Paraguay. Ab diesem Jahr wird auch die



1978



2024

deutsche Bezeichnung Institut für Lehrerbildung der Mennonitenkolonien in Paraguay gebraucht.

Seit 2010 gibt es eine enge Kooperation zwischen dem IFD und der Universidad Evangélica del Paraguay (UEP), was den Absolventen die Möglichkeit eröffnet, nach einer zweijährigen Fortsetzung ihres Studiums in Asunción die Licenciatura en Ciencias de la Educación zu erhalten.

B. Interessante Fakten zum Thema Studenten

Von 1940 bis 2023 wurden am IFD insgesamt 963 Lehrer ausgebildet. Waren es in den ersten Jahren

überwiegend Männer, die dieses Studium absolvierten, so ist der Anteil der Männer im Laufe der Zeit zurückgegangen. Folgende Daten veranschaulichen diese Entwicklung: Von 1940 bis 1964 absolvierten 124 Studenten das Studium, davon waren 53 Frauen (43%) und 71 Männer (57%). Von den 135 Absolventen zwischen 1965 und 1974 waren 76 Frauen (56%) und 59 Männer (44%). Seit 1974 (Jahr der offiziellen Anerkennung durch das MEC) bis 2023 haben 704 Lehrer eine Ausbildung am IFD abgeschlossen. Davon waren 463 Frauen (66%) und 241 waren Männer (34%).

C. Veränderungen in der Ausbildung im Laufe der Geschichte

Im Laufe der Jahre hat es immer wieder Veränderungen in der Lehrerausbildung im Institut gegeben: war es anfänglich ein Pädagogischer Kurs mit einer Ausbildungsdauer von zwei Jahren, ab 1963 dann ein Seminar mit einer Ausbildungszeit von ebenfalls zwei Jahren, so wurde die Ausbildung 1994 auf Beschluss des MEC auf drei Jahre angehoben. Seit 2023 arbeitet die Institutsleitung in Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Schulbehörde und der vollen Unterstützung vom Direktorium der ACOMPEA an einer Umstrukturierung der Institution, mit dem Ziel, in

Folgende Tabelle zeigt die Herkunft der Studenten und die Zusammensetzung der Kurse.

	Herkunft	Anzahl der Studenten			Total
		1. Kurs	2. Kurs	3. Kurs	
Trägerkolonie	Menno	16	7	7	30
	Fernheim	5	3	2	10
	Neuland	-	-	1	1
	Friesland	-	1	1	2
And. Orte	Sommerfeld	1	1	1	3
	Tres Palmas	-	1	-	1
	Nueva Durango	-	1	-	1
	Total	22	14	12	48

(Stand 15.1.2024)

Zukunft eine vierjährige Ausbildung zur Erlangung einer Licenciatura en Educación Escolar Básica 1° y 2° Ciclo anbieten zu können.

D. Wissenswertes zum Studienjahr 2024

Das Studienjahr beginnt für die Studenten des 1. Kurs am 2. Februar mit dem Curso Probatorio de Ingreso, in welchem die Studenten für die Aufnahmeprüfungen vorbereitet werden. Diese sind vom MEC für 2024 erneut verändert worden. Die über die Zulassung zum Studium entscheidenden Prüfungen in Comunicación (Spanisch + Guaraní) und Mathematik finden bereits Anfang April statt. Somit wird der Eintrittskurs auf zwei Monate reduziert.

Der Unterricht für die Studenten aus dem zweiten Kurs beginnt am 12. Februar und der für die aus dem dritten Kurs am 19. Februar. Die 12 Studenten aus dem 3. Kurs befinden sich vom 4. Januar bis zum 4. Februar in Deutschland in einem Hospitationspraktikum.

Jubiläumsfeier am IFD: Am Abend des 29. Juni (Samstag) soll auf dem Gelände des Instituts eine Feier anlässlich des 50. Jahres der offiziellen Anerkennung durch das MEC gefeiert werden. Zu dieser Feier sind alle ehemaligen Studenten des Instituts eingeladen.

Weitere Informationen zum Institut für Lehrerbildung findet man auf der Webseite des Instituts (<https://ifdfiladelfia.uep.edu.py/>).

Eugen Friesen Epp
Direktor ■

Ein wichtiger Teil des Studiums ist die Unterrichtspraktische Ausbildung / Praktikum:

Monat	Kurs	Dauer	Ort	Bemerkung
März/April	1	3 Tage	Herkunftsschule der Studenten	Hospitation
	2	6 Tage	Schule in Filadelfia (J.Cornies)	
	3	11 Tage	Escuela CENEDIN Loma Plata	Spanischsprachig
September	1	6 Tage	Schulen in Filadelfia (BHU + JC)	Hospitation
	2	11 Tage	Schule Schöntal (Menno)	
	3	11 Tage	Verschiedene Schulen in Menno und Fernheim	Doppelklassenpraktikum
Oktober	1	6 Tage	Schulen in Filadelfia (BHU + JC)	Hospitation
Juli-November	3	12 Tage	Verschiedene Schulen in Menno, Fernheim und Neuland	Montagspraktikum
Oktober/November	3	5 Tage	Schule, an der die Studenten 2025 unterrichten werden	Es geht darum, die Schule, das Kollegium und die Schüler kennenzulernen
Januar 2025	2	Ca. 4 Wochen	Deutschland	Eine Woche Hospitation an der PH Weingarten und drei Wochen Praktikum an einer Grundschule

IDEAGRO

Spatenstichfeier des "Instituto Chaqueño de Biotecnología Animal"



Am 19. Januar fand auf dem Gelände der Stiftung IDEAGRO eine Spatenstichfeier für das „Instituto Chaqueño de Biotecnología Animal“ (ICBA) statt. ICBA ist ein Institut, welches sich folgenden Bereichen in der Rinderproduktion widmen will:

1. Ein Labor für Dienstleistungen für Sperma- und Embryonenproduktion.
2. Eine Plattform für die Präsentation der Genetik.
3. Fortbildungen und Wissenstransfer im Bereich der Reproduktion.
4. Forschung und Entwicklung.

Mit dieser Feier wurde offiziell der Bau des Labors der Spermagewinnung und -verarbeitung eingeleitet. Das Labor umfasst eine Gesamtkapazität für 130 Bullen, und die Investitionen dafür belaufen sich auf knapp 21 Milliarden Guaraníes.

In der ersten Phase (bis Ende 2024) sollen Einrichtungen für eine Kapazität von 32 Bullen errichtet werden. Die Investitionen diese Phase belaufen sich auf 13,1 Milliarden Guaraníes und beinhalten folgende Bereiche:



- das Laborgebäude mit den entsprechenden Ausstattungen
- das Gebäude und die Einrichtungen für die Spermaentnahme
- die Futterzentrale
- die Dächer und Umzäunungen für die Haltung der einzelnen Bullen
- die Einrichtungen für die Hantierung der Tiere
- Sicherheitszäune, Wege und Zufahrtstraßen
- Maschinen und Geräte

Das Institut muss als Bestandteil der gesamten Wertschöpfungskette der Fleisch- und Milchproduktion der Kooperativen im zentralen Chaco gesehen werden, und

soll durch verschiedene Aktivitäten die Rassenviehzüchter, Mastbetriebe, Kälberproduzenten, Milchproduzenten, Techniker und Mitarbeiter der Betriebe fördern und unterstützen, um langfristig konkurrenzfähig und nachhaltig zu produzieren.

Anwesend an der Feier waren die Oberschulzen, Verwaltungs- und Aufsichtsräte, Geschäftsführer und Betriebsleiter der Kooperativen Chortitzer, Fernheim und Neuland, Präsident, Geschäftsführer und weitere Verantwortliche der Stiftung IDEAGRO, Rassenviehzüchter und andere Interessenten im Bereich der Viehproduktion.

Norbert Dueck
Geschäftsführer ■

Nachrichten aus der ASCIM

*Die Botschaft der Hoffnung,
vermittelt durch die Gesundheitsbetreuung*



Seit August dieses Jahres steht im Innenhof des Sanatoriums ASCIM eine Gedenktafel, die auf die langjährige Arbeit der Gesundheitsbetreuung in den indigenen Gemeinschaften, die mit der ASCIM kooperieren, hinweist. Grund der Einrichtung dieser Tafel war die Einweihungsfeier des neuen Pavillons für Radiologie, Internierungszimmer für Personen mit Atemwegserkrankungen, Geburtssaal und Chirurgie Saal sowie die offizielle Anerkennung als Sanatorium ASCIM durch das Gesundheitsministerium und die technische Zulassung für das Labor und die Zahnklinik. Nach den Worten von Exekutivdirektor Willy Franz ist die Gesundheitsbetreuung die Abteilung der ASCIM mit dem höchsten Wachstum, was er als einen Erfolg bezeichnet, zumal die erreichten Meilensteine Teil des Auftrags und des Plans 2040 sind.

Natürlich ist so eine Veränderung mit Herausforderungen verbunden: es braucht zusätzliche Finanzen und es braucht die notwendigen Fachkräfte sowie auch die Logistik. Besonders viel Aufwand brachte die Einrichtung des Chirurgie Saals mit sich, obwohl die verschiedenen Bereiche eines Gesundheitssystems so miteinander verflochten sind, dass alle Arbeitsteams in irgendeiner Weise von diesem neuen Dienstleistungsangebot betroffen wurden. So erlebte das Team des Küchen- und Waschpersonals das Wachstum zum Beispiel in zusätzlichen Wäschebergen und Essenstellern.

Die ersten chirurgischen Eingriffe im neuen Operationsaal des Sanatoriums ASCIM wurden am Mittwoch, den 13. Dezember 2023, durchgeführt. Unter den Mitarbeitern herrschte viel Interesse und Bereitschaft, weitere spezialisierte Dienstleistungen am Sanatorium ASCIM anzubieten und so konnte ein Großteil des OP-Teams aus Personen zusammengesetzt werden, die bereits im Sanatorium ASCIM tätig sind. Sie erhielten im Vor-



Ambulanz



*Chirurgiesaal mit Lic. Ulrike, Dr. Wiens, Dr. Aquino,
Dr. Martinez und Lic. Cristhian*

feld spezifische Schulungen für die Handhabung des Operationssaales und den Techniken und Vorgehensweisen. Davon begünstigt wurde auch das Putz- und Waschpersonal, da eine hundertprozentige Hygiene und Sauberkeit des Chirurgie Saals zu gewährleisten sind.

Für die speziell erforderlichen Fachbereiche wie Anästhesie und Chirurgie wurden Ärzte aus der Zone mit der entsprechenden Ausbildung angeworben. Im Labor, wie oben erwähnt, ebenfalls mit technischer Zulassung des MPSBS, wurde das Angebot der Dienstleistungen erweitert. Alle Analysen der Patienten, die für einen Eingriff bestellt werden, werden im eigenen Labor des Sanatoriums ASCIM durchgeführt. Die Operationen beschränken sich jedoch auf Eingriffe bei Gallenstein, Leistenbruch und Blinddarmentzündung, Korrektur von Wunden aufgrund von Diabetes, Sterilisationen bei Männern und Frauen sowie Drainagen und kleinere Eingriffe. Notoperationen können hier nicht durchgeführt werden, da das Team nur am Mittwochnachmittag im Einsatz ist.

Das Angebot chirurgischer Dienstleistungen ist Teil der Strategien zur Erreichung der Ziele im Plan 2040 der ASCIM, ein stabiles Gesundheitssystem zu etablieren. Nach Erkenntnissen der ASCIM bedeutet die neue Dienstleistung eine Erleichterung für die Patienten, da die Betreuung in anderen Krankenhäusern, seien es private oder öffentliche, immer mit viel Unbekanntem verbunden ist.

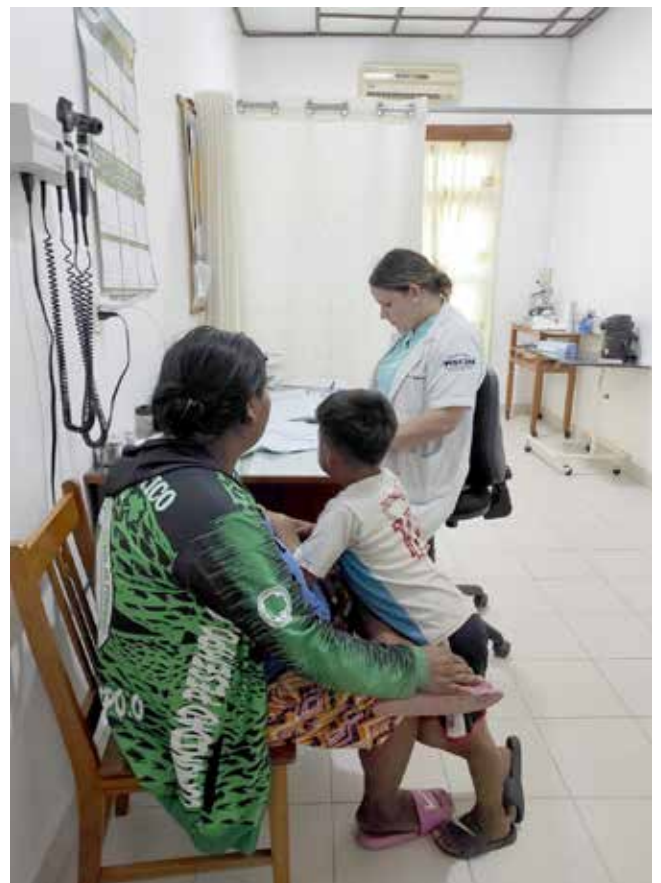
Den Sponsoren und Spendern sowie unseren 68 Mitarbeitern gelten unsere Anerkennung und unser Dank. Die Gesundheitsbetreuung bietet eine unglaubliche Gelegenheit zur Verbesserung der Lebensbedingungen der betreuten Personen und ist eine ständige Lebensschule für jeden Beteiligten. Sehr viele der gesundheitlichen Probleme werden durch mangelhafte Umweltumstände verursacht. Die „Dengue-Epidemie“ war besonders im Juni ausgeprägt, wo an einem Tag insgesamt 115 Personen in eine Sprechstunde kamen.

Die hohen Temperaturen in den Monaten Oktober bis November erschwerten den Einsatz allgemein, da ja in den Gesundheitsposten in den Gemeinschaften nicht der Komfort eines gut ausgestatteten Sanatoriums zur Verfügung steht. In jedem Fall geht es immer um das Wohlergehen der Person, auch dann, wenn sehr oft keine Einzahlung in die AMH-Kasse gemacht worden ist und eine Hilfe außerhalb des privaten Systems gesucht werden musste. Patienten mit Krebs, beispielsweise, werden aufgrund der hohen Kosten der Behandlung immer in eine staatliche Institution verlegt. Manche Personen ziehen es auch vor, keine Behandlung in Anspruch zu nehmen, wenn sie das Sanatorium ASCIM dazu verlassen müssen. Solche Situationen sind besonders schwer für die Mitarbeiter und erfordern das praktische Ausleben der institutionellen Werte der ASCIM: Toleranz, Gelassenheit und Freundschaft.

Mg. Adolf Penner
Leiter der Gesundheitsabteilung
der ASCIM ■



Radiologie



Sprechstunde im Ärztezimmer

10. Folge: Dorf 9 – Reinland

Reinland – das reine Land, die reine Steppe, ein Name, der in der Geschichte der mennonitischen Dörfer immer wieder vorkommt (Polen/Preußen, Kanada, Paraguay, u.a.). Im Reinland der Westreserve in Kanada wurde 1875 die Altkolonier-Gemeinde gegründet, auch Reinländer-Altkolonier-Mennonitengemeinde genannt.

Ob das Rein-Land im Chaco wirklich auch reines Land war, ist nicht so sicher, aber bestimmt war der Kampf, auf dem Reinland angelegt wurde, offenes Land, Bittergras, Sträucher und mit den großen Urunde'y und Quebrachos. „Es waren bloß Namen, die heimlich anmuteten“, schreibt Martin W. Friesen in *Neue Heimat in der Chacowildnis*. Und die Dörfer wurden neue Heimat, auch Reinland, mitten auf einem Bittergraskamp, auf dem 20 Hofstellen (103 Personen) angelegt wurden, zwei von Witwen.

1931 schrieb eine Fernheimer Kommission über Reinland: „Beachtenswert schien uns ein Dreschkasten zum Ausdreschen des Kafirs und der Bohnen. Der Bau ist sehr einfach mit Handbetrieb. Praktisch sind auch die Bohnensetzer, ... Einfach und gut ist auch die Zuckerrohrpresse. ... Maulbeerbäume wachsen in 3 Jahren bis zu 3 m hoch.“

Die Reinländer beteiligten sich 1932 am Bau der Kirche in Osterwick, die am 8. September d. J. eingeweiht wurde. Sie fertigten die Ziegel an (z. T. in Loma Plata) und brachten sie zur Baustelle, und sie gingen dann auch zur Andacht in diese Kirche.

In Reinland hatte Wilhelm Krahn einen kleinen Laden eingerichtet, in dem die Bauern Waren einkaufen konnten, auch gegen „Anschreiben“, um es dann später mit Waren oder Geld zu bezahlen. 1936 mietete das Chortitzer Komitee, das neu war, diesen Laden. Das war der Beginn der Kooperative/Supermarkt Chortitzer.

In Reinland gab es in den ersten Jahren oftmals die Komitee-Sitzungen (Chortitzer Komitee), und im Juli 1935 fand hier die erste Kolonie-Sitzung in Menno statt. Beschlüsse wurden mit „Beschlossen und vom Volk bestimmt“ gefasst. 1939 wurde der Weg von der 10-Grenze durch Reinland bis zur 5-Grenze geöffnet, mit



Die erste Bezirksschule von Menno 1979 in Reinland. Lehrer Abram Hiebert, Trudy Falk, Peter Guenther, Cornelius Neufeld



Reinländer Jungen in den 1940er Jahren mit einem Baumwolltransport zur Bahnstation Km 145



Reinland 1933. Bittergras, abgeerntetes Baumwollfeld und Wohnungen. Man beachte, wie ärmlich die Pionierzeit war.

Erlaubnis der Kolonieverwaltung.

1947 baute man in Reinland ein Haus, um Flüchtlinge aus Russland zu beherbergen, 25 x 100 Fuß.

1941 stimmte Reinland mit 16/0 Stimmen dafür, dass „Jungfrauen“ nicht Grundstücke kaufen konnten. 1946 durfte das Dorf dann das ganze Land der Legua eignen. In Reinland gab es Ende der 1940er Jahre Sing-Übstunden - wie auch an manchen anderen Orten Mennos - angeleitet von Peter T. Sawatzky. Doch „auch diese musste kapitulieren, weil der Druck der Leute und das Verbot vom Gemeinderat“ kam.

In den 1950er Jahren verkaufte Reinland dann einen Landstreifen an der 10-Grenze an Loma Plata. In den 1960er Jahren musste das Dorf noch die Hälfte der Wegearbeit, die im Dorf getan wurde, bezahlen. In den 1970er Jahren diskutierte man dann, ob alle Dorfwege auf Kosten der Kolonie unterhalten würde, und die Grenze zwischen Osterwick und Reinland wurde an Reinland verkauft.

Der erste Lehrer der Schule in Reinland war 1928 Cornelius R. Funk. Im Dorf wurde die erste zentralisierte Primarschule (Bezirksschule) von Menno gebaut und 1979 in Betrieb genommen.

Ab 1984 liefen die Verhandlungen, um die direkte Zufahrtsstraße von der Transchaco bis Loma Plata zu öffnen, die 1987 in Betrieb genommen wurde. Ab 2000 lief das Asphaltierungsprojekt, das dann erst 2007 bis Loma Plata kam.

1998 beschloss die Verwaltung, in Reinland den Bauernhof von Abram S. Wiebe zu kaufen, um „eine Wirtschaft anzulegen, damit Behinderte mehr Freiraum hätten und die Möglichkeit, sich mit Tieren und Pflanzen zu beschäftigen.“ Dadurch entstand das „Betreute Wohnen“ in diesem Dorf.

Seit einigen Jahren sind die Wirtschaften Reinlands auch zumindest zum Teil freigegeben, um Grundstücke zu verkaufen, teilweise auch als Geschäfte, und ab 2023 gehört Reinland zum Stadtbereich von Loma Plata.

Uwe Friesen ■

Weißt du noch,
FRÜHER?

GESCHICHTEN, DIE DAS LEBEN SCHREIBT...



Weitere Anekdoten von Peter B.

Peter B. als Viehzüchter

Peter B. war weder ein begeisterter Ackerbauer noch Viehzüchter, aber er machte von beidem etwas, um sein tägliches Brot zu verdienen.

Er besaß außer seiner Wohnstelle in Schönau in Schönweide ein zusätzliches Stück Land für die Viehzucht. Doch er hatte weder sein Vieh noch seine Weideflächen unter guter Kontrolle. Das Vieh war verschüchtert und die Weiden verstraucht. Das Vieh wollte sich nicht mehr eintreiben lassen. Deshalb umzäunte er den Wassertümpel, um es da „einzufangen“, wenn es zur Tränke kam.

Er verkroch sich im dichten Strauch in der Nähe des geöffneten Tores, um es zu schließen, wenn das letzte

Rind zur Tränke gekommen war. Damit ihm das Abwarten nicht langweilig werden sollte, nahm er sich einige Nummern von „Der Bote“ und „Steinbach Post“ mit, um sich in der Zwischenzeit mit Lesen zu beschäftigen. Darin konnte er sich ganz vertiefen.

Als ihm schließlich einfiel, dass die ganze Viehherde wohl schon beim Wasser sein könnte, kroch er aus seinem Versteck und musste dabei feststellen, dass eben das letzte Rind durch das Tor den Tümpel verließ.

Dann schloss er trotzdem das Tor und meinte, das Vieh könne jetzt erst einmal bis übermorgen warten.

Schabernack bei Peter B: Ein Schuss nach hinten

Peter B. hatte auch eine Schmiede mit einem zusätzlichen kleinen Sägewerk. Diese befanden sich unter einem Dach, das an einer Seite offen und an einem Ende mit einer Holzwand zugemacht war. Alle seine Geräte lagen frei auf dem Tisch. Dass da mal gestohlen werden konnte, war ihm offensichtlich keine Sorge. Aber am 31. Oktober gab es Schabernack, und dann waren die großen Jungen im Dorf aktiv. Da wurde im Dorf Schabernack getrieben. Manche Dinge waren lustig, andere nicht. Am liebsten schabernackten die Jungen bei den Bauern, die sich am meisten darüber aufregten. Peter B. gehörte zwar nicht zu dieser Kategorie, und trotzdem sollte dieses Mal auch bei ihm geschabernackt werden.

Drei große Jungen hatten sich nämlich verabredet, bei Peter B. die Geräte aus der Schmiede zu verschleppen und sie zu verstecken. Peter B. hatte seine Art, zu zeigen, wenn er von einer Sache ganz vernommen war. Er machte dann zwischen Zunge und Zähnen einen stän-

digen Zischlaut: Ts-ts-ts. Peter B., der selber auf Streiche angelegt war, hatte daran gedacht, dass die Jungen eventuell auch zu seiner Schmiede kommen könnten und war darauf vorbereitet. Als die Jungen kamen, ließ er sie zunächst im Finstern die Geräte in der Schmiede abtasten. Mit der Taschenlampe zu leuchten trauten sie sich nicht, weil sie ja auf keinen Fall entdeckt werden wollten. Peter B. konnte sich also unbemerkt unter die Gruppe mischen und machte mit. Da hörte plötzlich einer der Jungen das „Ts-ts-ts“ und sagte: „Junges, de Ola es hia!“ Die Jungen sprengten auseinander und wollten den Hof verlassen. Doch Peter B. hielt sie zurück und sagte zu ihnen: „So, nü well wi dee Sache noch wada opp'rieme.“

Die Jungen halfen, alles wieder an Ort und Stelle zu legen und haben in den kommenden Jahren auf diesem Hof nicht mehr Schabernack getrieben. Einer dieser Jungen wurde später sein Schwiegersohn.

EF ■

Kinderbibellager 2024

„Hallo! Hast du schon vom Kinderbibellager (KBL) dieses Jahr gehört?

Für mich war es das erste Jahr, in dem ich dabei sein durfte, weil ich dieses Jahr schon in die 4. Klasse gehe. Meine Geschwister hatten mir schon viel erzählt und ich war so aufgeregt! Endlich war es soweit!

Meine Tasche war schon lange gepackt, meine Taschenlampe hatte neue Batterien und meine Mama hatte für den Imbiss gebacken. Jetzt nur noch einmal schlafen!

Als ich morgens aufstand, regnete es leicht und ich habe ganz fest gebetet, dass Gott den Regen doch bitte anhalten sollte. Und das tat er sogar!

Ganz aufgeregt trafen wir uns bei der Kirche und fuhren zum Freizeitgelände Laguna Capitán. Viele meiner

Freunde waren auch dabei, andere waren erst später dran, weil nicht alle Kinder zugleich da sein konnten. Meine Leiter sagten, dass wir von 4 Gemeinden 73 Kinder waren! Und dann sind da noch viele andere Gemeinden.

Als immer mehr Kinder in den Bussen ankamen merkte ich, dass ich sehr viele noch gar nicht kannte. Aber das änderte sich bald. Wir hatten gleich am Anfang einige Kennenlern-Spiele, wo ich besonders meine Gruppe besser kennenlernte und mich gleich nicht mehr so fremd fühlte. Unser Gruppenleiter war bei allen Spielen, Bibelarbeiten und beim Essen bei uns, und wenn ich mal was verloren hatte oder eine Frage hatte, dann konnte ich ihn immer gleich fragen.

Es war so viel Neues, dass ich am liebsten alles erzählen



will. Wir haben Bibelveerse auswendig gelernt, sehr viel und sehr laut gesungen, wir haben gebastelt, geschnitzt oder Theater gespielt und einige haben auch Musik gemacht oder sehr viel in der Bibel rumgesucht. Wir haben sehr viel gespielt und das ging so gut! Ich mochte besonders die Wasserspiele. Dann gab es da auch noch Stationenspiele, wo wir immer etwas über Barnabas' Geschichte hörten und etwas dazu spielten, so dass ich die Geschichte nicht so schnell vergesse. Am zweiten Tag haben wir dann so richtig um die Wette gespielt, um zu sehen, wer gewinnt!

Den Redner, den kannte ich nicht, aber das war mir auch bald egal. Er hat so viel über Barnabas erzählt, was ich nicht wusste und wo ich immer wieder gestaunt habe. Stell dir vor, Barnabas ist auf einer Insel geboren und er hat sich sogar mal mit einem anderen Missionar, dem Petrus, gestritten. Aber zum Glück haben sie sich später wieder versöhnt. Barnabas war sehr sanftmütig,

das heißt, dass er sehr nett war, sehr viel half und den Menschen gerne eine zweite Chance gab, auch wenn andere es nicht mehr taten. Ich glaube, der Barnabas versuchte wirklich ein Nachfolger Christus zu sein.

Wir haben auch noch ein paar andere Menschen kennengelernt, die auch so leben. Am Lagerfeuer! Das war unglaublich. Diese Menschen sind Missionare, haben sie uns gesagt. Einige haben hier im Chaco missioniert, andere weiter weg in Paraguay und andere auch im Ausland. Wow! Was die alles mit Gott erlebt haben! Und stell dir noch was vor: Die sagen, dass ich auch missionieren kann, genau da, wo ich bin und wo Gott es mir zeigt.

Meine Mama sagt, ich habe auf dem KBL sehr viel gelernt, weil ich erzählte ihr nachher alles über Barnabas und was er so erlebt hat. Ich will auch so ein Tröster und Nachfolger Christus sein wie Barnabas!"

i.A. Dorina Hiebert ■

Aeroclub Loma Plata

Geschichte

Der Flughafen von Loma Plata wurde von der Asociación Civil Chortitzer Komitee gebaut und im Jahre 1964 eingeweiht. Es gab reguläre Flüge von TAM (Transporte Aéreo Militar) zwischen Loma Plata und Asunción, und wenn genügend Passagiere da waren, auch mit Zwischenlandung in Paratodo. Während den Regenperioden, wo die Ruta Transchaco oftmals für Wochen geschlossen war, kam es vor, dass bis zu 3 Flugzeuge der TAM pro Tag bis Loma Plata kamen, um Lebensmittel von Asunción zu bringen und auf dem Rückflug Käse und Butter mit nach Asunción nahmen. Nachdem die Ruta Transchaco fertiggestellt wurde und besonders nach ihrer Asphaltierung, wurden die regulären Flüge der TAM eingestellt und es war jahrelang wenig Bewegung auf dem Flughafen.

Anfang und Entwicklung der privaten Luftfahrt in Menno

Im Oktober 1996 versammelten sich 3 Personen aus Menno und beschlossen, zusammen ein Flugzeug zu kaufen. Es waren die Brüder David und Willi Harder und Jacob Kauenhoven. Das Flugzeug war eine gebrauchte Cessna 172, mit 1.300 Flugstunden.

Ziel war es, eine Flugschule zu eröffnen und private Flüge anzubieten. Im Jahr 1997 bekam David Harder die Erlaubnis vom Chortitzer Komitee, auf einem Grundstück an der westlichen Seite des Flughafens einen Hangar zu bauen, wo das Flugzeug abgestellt wurde. Willi Harder hatte in Kanada als Pilot gelernt und



auch eine Ausbildung als Pilotenausbilder gemacht und war bereit, die Schule anzuleiten und Kurse für Piloten anzubieten. Zusammen mit David Harder und Jacob Kauenhoven gründeten sie die Flugschule "Boquerón Aviation S.R.L.". Es gab mehrere Interessenten an einer Ausbildung als Piloten für Kleinflugzeuge und im Jahr 1997 wurde der erste Kursus für Piloten im Chaco gegeben, woran 6 Personen teilnahmen. Drei von diesen Personen schlossen den Kursus erfolgreich ab.

Im folgenden Jahr (1998) wurde wieder ein Kursus mit einer neuen Gruppe durchgeführt. Dieser Kursus wurde von einem Pilotenausbilder aus der Ukraine namens Alec



Flugzeug der TAM (Foto Geschichtsarchiv)

geboten, da Willi Harder eine Arbeit als Pilot bei LATAM in Asunción bekommen hatte.

In den darauffolgenden Jahren gab es immer wieder Kurse für Flugpiloten und mit der Zeit gab es im Chaco eine ziemlich größere Gruppe von Piloten mit Lizenz. Mehrere dieser Piloten hatten schon ihr eigenes Flugzeug und der Luftverkehr nahm ständig zu. Es gab immer mehr Anfragen für Flüge, die in verschiedene Richtungen des Chaco gingen. Einige Personen nutzten das Flugzeug für ihr Unternehmen, andere flogen Passagiere oder Sachen zu oder von abgelegenen Estancias. Besonders wenn die Wege für Fahrzeuge unpassierbar waren, war das Flugzeug oft die einzige Option, zu den entlegenen Orten oder Estancias zu kommen.

Beleuchtung der Landepiste

Im Jahre 2011 gab es ein erstes Treffen von Piloten aus dem Chaco, wo die Gründung eines Zusammenschlusses von Flugzeugpiloten diskutiert wurde. Um das Projekt voranzutreiben, wurden 4 Personen (2 aus Menno und 2 aus Fernheim) herausgestimmt, einen Vorschlag für einen Zusammenschluss auszuarbeiten und diesen später dieser Gruppe vorzustellen. Daraus ist aber niemals etwas geworden.

Ein Jahr später (2012) kam die Idee von einem Piloten aus Menno, die Landebahn des Loma-Plata-Flughafens mit einer Beleuchtung auszustatten, um die Landepiste auch bei Nacht nutzen zu können. 6 Personen einigten sich darauf, die Lichter aus den USA zu importieren. Dann wurde ein Antrag an das Chortitzer Komitee gestellt, diese Beleuchtung auf dem Flughafen zu installieren und Ende des Jahres bekam man die Erlaubnis, die Lichter zu installieren.

Am 13. März 2014 trafen sich 29 Piloten aus Menno, und das Beleuchtungsprojekt wurde vorgestellt und angenommen. Die Kosten betragen rund 185 Millionen Guaranies und wurden von den Piloten bezahlt. Nachdem die Lichter installiert waren, wurden sie dem Chortitzer Komitee übergeben.

Der Flughafen von Loma Plata (SGLP) ist einer der wenigen Flughäfen in Paraguay, die mit einer Beleuchtung ausgestattet sind und somit nächtliche Flüge möglich sind. Er ist der Privatflughafen im Land, auf dem die meisten internen Flüge registriert werden und es gibt auch einen Fluglotsen, der den Flugverkehr regelt.

Gründung des "Aeroclub"

Bei dem vorher erwähnten Treffen der Piloten kam wieder das Thema eines Zusammenschlusses zur Diskussion. Es wurde ein Vorschlag zur Gründung eines Aeroclubs gemacht, wozu 5 Personen bestimmt wurden,



ein Statut zu erarbeiten und dieses dann vorzustellen. Bestimmt wurde, dass der Name „Aeroclub Loma Plata“ sein würde, mit Sitz in Loma Plata. Das Statut wurde erarbeitet und auf einer Versammlung den Piloten vorgestellt. Das Gründungsprotokoll ist vom 16. Dezember 2014 und die offizielle Anerkennung des Statuts des „Aeroclub Loma Plata“ als nicht gewinnbringende Organisation ist vom 27. Mai 2015.

Die Ziele vom „Aeroclub Loma Plata“ sind die Förderung, Ausübung und Entwicklung der Luftfahrt in einer Gruppe von Menschen im Einklang mit ethischen, sozialen und sportlichen Idealen, die es ermöglichen, den Fortschritt und die Entwicklung der Luftfahrt in all ihren Formen anzuregen.

Mitglied werden darf jeder, besonders der, der Interesse am Fliegen hat, oder der gerne Teil dieser Gruppe sein möchten. Man muss nicht unbedingt Flugzeugpilot sein. Der Antragsteller muss ein Anmeldeformular unterschreiben, mit 2 Zeugen, die schon aktive Mitglieder des Aeroclubs sind. Die Eintrittsgebühr beträgt heute 1.200.000 Gs. und jedes Mitglied zahlt einen jährlichen Beitrag von 500.000 Gs. zur Kostendeckung.

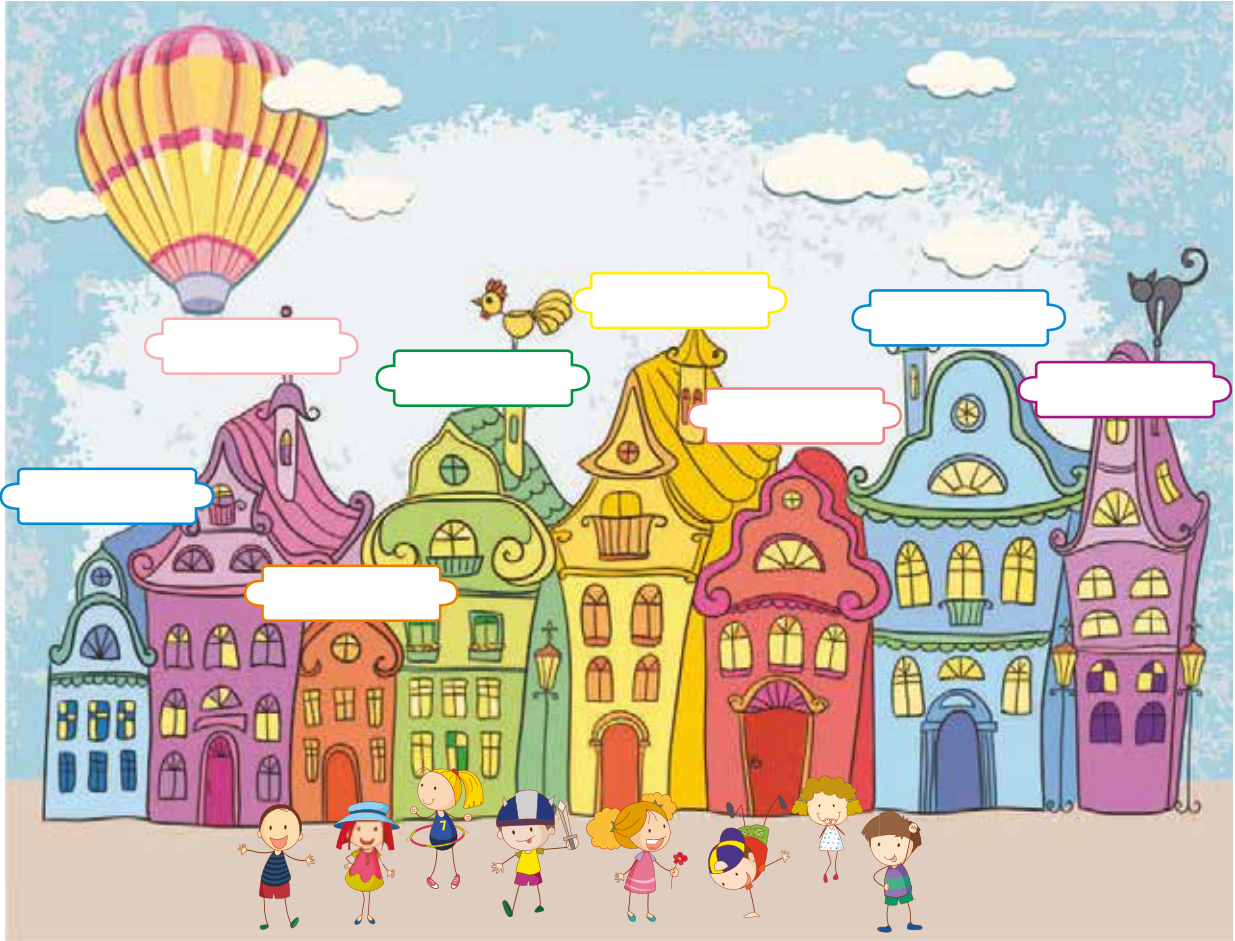
Vorteile für die Mitglieder des Clubs sind Zutritt und Gebrauch der Einrichtungen, teilhaben an Besprechungen und Planungen, Flugshows und Ausstellungen. Auch ist der Aeroclub behilflich bei der Organisation von Kursen und Weiterbildungen für Piloten.

Das Chortitzer Komitee hat dem „Aeroclub Loma Plata“ im März 2023 zwei Grundstücke beim Flughafen verpachtet, wo in diesem Jahr ein eigenes Lokal in der ersten Etappe aufgebaut wurde (siehe Foto). Heutzutage zählt der „Aeroclub Loma Plata“ 52 Mitglieder.

*Zusammengestellt von Edgar Funk,
Sekretär vom Aeroclub Loma Plata*



Eine ungewöhnliche Straße



In einer ungewöhnlichen Straße gibt es acht ungewöhnliche Häuser, in denen acht ungewöhnliche Kinder leben, die immer in Rätseln sprechen. Wenn man sie fragen würde, wo sie wohnen, würden sie es so erzählen:

Franz: Hedda wohnt im grünen Haus, und das ist das dritte Haus von mir.

Klea: Ich wohne im violetten Haus neben Paul.

Paul: Ich wohne zwischen zwei Mädchen.

Rebeca: Mein Haus ist blau, genau wie das Haus von Franz.

Greta: Ich wohne zwischen dem gelben und blauen Haus, neben Bjorn.

Nils: Ich habe nur einen Nachbarn, und das ist Franz.

Kannst du herausfinden, wo jedes Kind wohnt und über ihren Häusern ihren Namen schreiben?

Alles, was ihr tut geschehe in Liebe

(Martin Pepper)

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
Alles, was ihr seht, betrachtet's mit Liebe.
Alles, was ihr wollt, prüft es mit Liebe.
Dann wird alles, was ihr seid,
ein Ausdruck der Liebe.

Alles, was geschieht, pariert es mit Liebe.
Wenn das Böse Kreise zieht, dann bleibt in der Liebe!
Kämpft für eure Welt! Doch mit Hoffnung und Liebe!
Hat das Schicksal euch umstellt,
dann ertragt es in Liebe.

Alles in Liebe, das ist dein Gebot!
Denn Liebe ist heilig, überwindet auch den Tod.
Komm, lass uns lieben! Die Welt ist verloren,
wenn wir uns nicht vergeben und nach Wegen suchen,
die zum Frieden führen.

Alles in Liebe, so soll es gehen!
Denn es steht so geschrieben, und es soll so geschehen.
Ja, wie lang wir auch brauchen, bis etwas gelingt,
kommt es aus der Liebe, dann sagst du: „Es stimmt!“
Denn das Höchste ist die Liebe!
Das Gebot, das über allem anderen steht, heißt:
„Alles in Liebe!“



ANZEIGEN

Immobilien:

1. Verkaufe Grundstück mit Wasseranschluss in Dos Fronteras, Carmelo Peralta. Nähere Informationen unter der Tel. Nr. **0982 163 618**.
2. An der Jacob B. Reimer Straße in Loma Plata, nur 200 Meter vom Krankenhaus entfernt, wird ein Wohnhaus zum Kauf angeboten. Es verfügt über 2 Schlafzimmer, 2 Badezimmer, Wohnzimmer und Küche, sowie auch ein Nebenhaus mit Badezimmer und zwei Zisternen. Das Grundstück hat 990 m². Preis 590.000.000-
Mehr Infos unter der Tel. Nr. **0981 297 902**.

Fahrzeuge und Zubehör:

1. Es wird ein sehr gut erhaltener und einwandfrei funktionierender Skooter der Marke Odyssey zum Kauf angeboten. Preis nach Vereinbarung. Nähere Informationen unter der Tel. Nr. **0982 163 618**.

Dienstleistung:

1. Raymond Kehler gibt bekannt, dass er Reparaturarbeiten an Uhren macht, sowie auch Uhren und Zubehör verkauft, wie z.B. Armbänder für Uhren, Stifte und Batterien. Seine Uhren-Werkstatt befindet sich in Reinland auf der Straße 5 de junio (Taller Tigre). Den genauen Standort findet man in Google Maps unter Ray's Watch Store. Öffnungszeiten sind zwischen 17:00 und 18:30 Uhr. Außerhalb dieser Uhrzeit bitte vorher anrufen unter der Tel. Nr. **0984 996 844**.

Informationen vom Standesamt

Dezember 2023 / Januar 2024

Geburten

Name des Kindes	Datum	Name der Eltern/Wohnort
Joris Hiebert Horst	11/12/2023	Randolf & Eliani Hiebert, Lolita
Derek Evan Harder Gonzalez	13/12/2023	Otto & Maria Belen Harder, Paratodo
Hannah Rose Unrau Kehler	09/11/2023	Tommy James & Juliane Unrau, Colonia Rio Verde
Michael Domenic Hiebert Kehler	03/12/2023	Kevin Patricio & Jenny Isabella Hiebert, Osterwick
Emily Katherine Niessen Harder	01/01/2024	Esteban & Julia Tabea Niessen, Halbstadt
Mateo Elias Gerbrand Toews	15/12/2023	Patrik & Livia Vasti Gerbrand, Eigenhof
Laura Madelyn Scheid Hiebert	15/11/2023	Lucas Daniel & Amaris Naemi Scheid, Bergfeld
Karl Jonas Giesbrecht Hiebert	02/10/2023	Stefan & Cassandra Giesbrecht, Loma Verde
Maya Katelyn Bartel Sawatzky	27/12/2023	Mark Riklef & Tracy Bartel, Loma Plata
Mia Abigail Hiebert Giesbrecht	10/01/2024	Maiko & Talia Jony Hiebert, Campo Tigre
Lucy Emilia Hiebert Toews	08/01/2024	Sander Leandro & Kimberly Anne Hiebert, Kleefeld

Hochzeiten

Name des Bräutigams/Eltern	Name der Braut/Eltern	Datum
Justin Gerard Penner Giesbrecht +	Alexa Tatiana Friesen Neufeld	09/12/2023
Albert & Amanda Penner	Eugen Django & Corina Friesen	
Joel Matthias Fehr Hiebert +	Cynthia Maria Toews Hiebert	09/12/2023
Bertram & Patricia Fehr	Helmut & Vinele Toews	
Mirco Daniel Penner Reimer +	Nethanja Jemima Funk Niessen	13/12/2023
August & Eveline Penner	Hildor & Wanda Funk	
Darcy Marcel Pries Giesbrecht +	Franciele Ribeiro Da Silva	16/12/2023
Willy & Roswita Pries	Jair Ribeiro Alvez & Suzana Da Silva	
Orie Daniel Giesbrecht Hiebert +	Katja Anabel Reimer Bergen	06/01/2024
Ewald & Roswithe Giesbrecht	Arnold & Mika Reimer	
Mauricio Cuevas Rojas +	Gaby Joela Sawatzky Froese	11/01/2024
Genaro & Sonia Cuevas	Ronald & Danila Sawatzky	
Matthias Lionel Dueck Reimer +	Romy Toews Dueck	13/11/2024
Willi & Alma Dueck	Ruben & Anna Toews	
Christopher Nathan Funk Giesbrecht +	Graciela Krahn Reimer	13/11/2024
Manfred & Jennifer Funk	Ronald & Helmine Krahn	
Julian Rafael Dueck Sawatzky +	Estella Abigail Kauenhoven Toews	19/01/2024
Carlos Alberto & Konni Dueck	Alwin & Roswitha Kauenhoven	

Gestorben

Name des Verstorbenen	Alter	Ehepartner/Eltern - Wohnort	Sterbedatum
Johan Hiebert Wiebe	91	Elsa Gallas de Hiebert, Loma Plata	07/12/2023
Martin Funk Bergen	80	Lena Funk de Funk, Loma Plata	19/12/2023
Erdman Peters Dueck	69	Katharina Froese de Peters, Loma Plata	24/12/2023
Willi Penner Unrau	62	Anna Doerksen de Penner, Loma Plata	25/12/2023
Sara Zacharias de Fehr	70	Erdman Fehr Fehr, Loma Plata	28/12/2023
Andy Schroeder Toews	17	Fredy Rico & Rolande Schroeder, Bergfeld	15/01/2024
Bernhard Toews Friesen	83	Margaretha Friesen de Toews, Loma Plata	15/01/2024



Fixture JUGEND VOLLEYBALL

Unterstützt von:



1. RUNDE - LSV 17. Februar - 02. März

17
FEB

S A M S T A G

DBN - PSV
FSV - MSV

18
FEB

S O N N T A G

PSV - FSV
MSV - LSV

24
FEB

S A M S T A G

Mädchen | Jungen
LSV - PSV | **FSV - DBN**
FSV - DBN | **LSV - PSV**

25
FEB

S O N N T A G

MSV - PSV
DBN - LSV

02
MÄRZ

S A M S T A G

LSV - FSV
DBN - MSV

2. RUNDE - FSV 03. März - 17. März

03
MÄRZ

S O N N T A G

MSV - FSV
PSV - DBN

09
MÄRZ

S A M S T A G

LSV - MSV
FSV - PSV

10
MÄRZ

S O N N T A G

PSV - LSV
DBN - FSV

16
MÄRZ

S A M S T A G

LSV - DBN
MSV - PSV

17
MÄRZ

S O N N T A G

FSV - LSV
MSV - DBN



Beginn der Spiele:
Samstag 16 Uhr
Sonntag 15 Uhr

Eintrittspreis:
30.000.- GS

LIVE
Übertragung



**Extra-
spiele** **23**
MÄRZ

Es spielen jeweils zuerst
die Damen und danach
die Herren der jeweiligen Vereine.

Veränderung ist unvermeidlich,
wachsen ist optimal.

JOHN C. MAXWELL



**KINDER
BIBEL
LAGER
2024**

